Deutsche Rundschau in Polen

früher Ostdeutsche Rundschau — Bromberger Tageblatt

Bezugspreis: In Bromberg mit Bestellgeld vierteljährlich 600 Mk., monatl. 200 Mk. In den Ausgabestellen vierteljährl. 540 Mk., monatl. 180 Mk. Bei Postbezug vierteljährl. 594 Mk., monatl. 198 Mk. In Deutschland unter Streifband monatl. 12 Mk. deutsch. — Einzelnummer 15 Mk. Bei höherer Gewalt, Betriebsstörung, Arbeitsniederlegung oder Aussperrung hat der Bezieher keinen Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises. Fernruf Nr. 594 und 595.

Anzeigenpreis: Für Posen und Pommerellen die 34 mm breite Kolonelzeile 30 Mk., die 90 mm breite Reklamezeile 100 Mk. Für das übrige Polen 40 bzw. 120 Mk. Ausland und Freistadt Danzig 3 bzw. 10 deutsche Mk. — Bei Platzvorschrift und schwierigem Satz 50 % Aufschlag. — Abbestellung von Anzeigen nur schriftlich. — Offerten- u. Auskunftsgebühr 20 Mk. Für das Erscheinen der Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto Stettin 1847.

Nr. 24. Bromberg, Sonntag den 29. Januar 1922. 46. Jahrg.

Die neue Sejmwahlordnung.

In Anbetracht der großen Wichtigkeit, die die neue Sejmwahlordnung für unsere ganze künftige Existenz hierzulande hat, und angesichts der geradezu beschämenden Apathie, mit der die deutschen Bürger Polens an der Sache vorübergehen, wollen wir uns hier an die maßgebenden Kreise und an alle ehrlich gesinnten Demokraten und Republikaner mit dem Aufrufe wenden, daß sie diese Angelegenheit nicht verschlafen, solange es noch Zeit ist.

Zu dieser Frage nimmt die „Lodz. Fr. Presse" in folgenden Ausführungen Stellung:

Unsere Vertreter im Sejm sind viel zu schwach, um die Mehrheit des Sejm im letzten Augenblick zu einer gerechten Behandlung der Frage entsprechend den Forderungen der deutschen Minderheit Polens zu bewegen. Wir können uns nur auf die moralischen Grundlagen unserer Forderungen stützen. Wir können es laut und offen behaupten: der gegenwärtige Entwurf der Wahlordnung mitsamt der Einteilung in Wahlkreise ist — um parlamentarisch zu sprechen — ein alle bisher uns angetane Mißbill übertreffender schrecklicher Angriff auf unsere Gleichberechtigung: es ist eine verbrecherisch angelegte Untergrabung unserer ganzen Stellung im Staate. Die deutsche Minderheit wird dank ihrer Zerstreuung im ganzen Staate nur einige wenige Mandate erhalten. Die Wahlkreiseinteilung und die Zahl der für sie bestimmten Mandate spricht übrigens für sich.

Der Entwurf der Wahlordnung ist für uns nichts weiter, als eine absichtliche, kaltblütige und brutale Streichung der Verfassung. Diese sollte allen Bürgern die gleichen Rechte verbürgen. Dagegen besagt die geplante neue Wahlordnung: Die deutsche Stimme ist der polnischen nicht gleich. Deutsche, erfahrt es vorweg: Hunderttausende deutscher Bürger werden im besten Falle nur eine Wahlkomödie spielen, werden ihre Zettel in die Urnen werfen, ohne überhaupt Aussicht auf die Durchbringung eines Abgeordneten zu haben. Ihr werdet nur zwei oder drei Vertreter erhalten, ungeachtet dessen, daß ihr das mathematische und moralische Anrecht auf über dreißig Abgeordnete habt.

Angesichts solcher Deutung der Verfassung muß sich die gesamte deutsche Minderheit in Polen unverzüglich darüber klar werden, welchen Standpunkt sie zu diesem Angriff einnehmen soll? Wir müssen unzweideutig darüber entscheiden, ob wir selbst mit Hand anlegen wollen, um aus uns Bürger dritter Klasse zu machen, oder aber ob wir dieser Beschränkung unserer elementarsten politischen Rechte würdig entgegentreten wollen.

Sollte die jetzt geplante Wahlordnung nicht vom Grunds aus geändert werden, so bleibt uns nichts weiter übrig, ale solidarische, unbedingte Wahlenthaltung. Wir dürfen nicht Überbleibsel und Fetzen von Rechten anstatt volle Bürgerrechte annehmen, welch letztere uns genau wie jedem anderen Bürger zustehen. Wir sind uns dessen bewußt, daß unsere Zerstreuung im Staate die Aufstellung einer Wahlordnung, die uns die von Rechts wegen uns zukommende Anzahl der Abgeordneten verbürgt, erschwert. Mit aller Offenheit bekennen wir das. Aber dieser Umstand dürfte uns bei einer gerechten Wahlordnung eventuell nur um wenige Abgeordnete bringen. Dagegen verurteilt uns der gegenwärtige Entwurf von vornherein zum Verlust von mindestens sieben Achteln der uns zukommenden Zahl.

Wir Deutschen aller Parteien wollen mit den Polen, mit dem ganzen Staate zusammenarbeiten; wir suchen unaufhörlich einen Ausweg, der uns zu einer Synthese mit den polnischen Bürgern führen könnte. Wir wünschen es von Herzen, daß es in Staatsangelegenheiten nicht zwei entgegengesetzte Standpunkte geben möchte. Die Wahlordnung aber vergiftet unser Zusammenleben mit den polnischen Mitbürgern. Wir werden nie zufriedene Bürger sein, solange wir das Gefühl der Zurücksetzung und die Gewißheit nicht los werden, daß man uns das Stimmrecht entzogen und uns damit zur Rolle lächerlicher Statisten im Sejm erniedrigt hat, die nicht einmal eine Interpellation einbringen dürfen. Diese tragikomische Rolle wollen und werden wir nicht spielen. Wenn unsere polnischen Mitbürger überzeugt sind, daß sie mit der Bestätigung der geplanten Wahlordnung gerecht handeln, so mögen sie die Schlinge um unseren Hals legen — aber sie selbst, mit ihren eigenen Händen. Wir werden nie bei einer Handlun mit Hand anlegen, die die polnische Staatsweisheit in den Augen aller gerecht und demokratisch denkenden in- und ausländischen Faktoren lächerlich machen würde.

Von seiten der polnischen Mitbürger hört man oft, daß wir kein Gefühl für den Staat an den Tag legen. Wir können jetzt, da der Sejm diesen Entwurf bestätigen soll, der einen unerhörten Gewaltakt uns gegenüber darstellen würde, nicht von unseren Gefühlen reden. Eins nur wollen wir bemerken: Wir Deutschen besitzen ein gerades Rückgrat; wir sind stolz und selbstbewußt; wir kennen nur die aufrichtige Dankbarkeit, die sich aus einem brüderlichen, gerechten und freien Zusammenleben ergeben kann. So kann denn auch der Weg, den unsere erzpolnischen Mitbürger gegenwärtig eingeschlagen haben, leider alles andere, nur nicht das geforderte Gefühl in uns auslösen. Die Unzufriedenheit von polnischer Hand gepflanzt, muß in unseren Herzen Wurzel fassen. So lange die Welt besteht, war der ewige Funke der moralischen Auflehnung die Antwort auf Unrecht. Bei uns, den Deutschen Polens, kann es nicht anders sein. Und außer uns gibt es in Polen noch über 10 000 000 anderer „Dissidenten".

Für den Staat, ja sogar für diejenigen Chauvinisten und Fanatiker, die uns vor Haß auffessen wollten, kann es nicht gleichgültig sein, daß einige Millionen Bürger in stolzer, männlicher Zurückhaltung verharren, die sich durch keine jesuitischen Pflästerchen lindern läßt. In diese Zurückhaltung treibt uns der gegenwärtige Entwurf für die Wahlordnung gewaltsam hinein. Darüber bestehen keine Zweifel. Wir werden leiden, so leiden wie ehedem die Polen selber in den 3 Teilgebieten über 100 Jahre gelitten haben, aber unsere eigenen Henker wollen wir nicht sein. Der Weg zur Urne bei einer solchen empörenden Wahlordnung würde die moralische Sanktion eines an unseren Kindeskindern begangenen Gewaltaktes bedeuten.

In letzter Stunde verlangen wir heute Gerechtigkeit! Noch ist es Zeit, daß der Sejm und durch ihn das polnische Volk, das nach hundertjähriger Knechtschaft und Ausbeutung nun plötzlich doch Großstaat werden will, den Weg der Gerechtigkeit beschreitet.

Denn ohne Gerechtigkeit kann kein Staat bestehen. Es steht geschrieben bei den Propheten: „Wer sein Heim auf Unrecht aufbaut, der soll in ihm nicht wohnen". Oder soll diese elementare Wahrheit sich noch gerade an denen wiederholen, die ihr Heim heute auf den noch rauchenden Trümmern der despotischen Mächte aufbauen? Das freie unabhängige, ob seiner Auferstehung jubelnde Polen besitzt 2½ Millionen Bürgern deutscher Nationalität. Mögen sich alle Deutschen zum einmütigen Protest erheben, zur Verteidigung ihrer Menschenrechte. Vielleicht erwacht das polnische Gewissen doch noch. Vielleicht könuen wir, die Bürger Polens deutscher Nationalität, durch unsern einmütigen Protest doch noch die Republik vor diesem sie so überaus kompromittierenden Schritt bewahren. In einem Augenblick, wo wir sehen, wie unser unbedachter Polenbruder gerade durch dieses Kardinalgesetz sich und zugleich uns alle in den Abgrund der Anarchie stürzeu will — ist es da nicht unsere Pflicht, sich mit aller Kraft dagegen zu stemmen?

Oder glaubt Ihr, teure Stammesgenossen, daß der Schrecken der „legalen Rechtlosigkeit", der uns hierzulande jetzt droht und der für uns und unsere Nachkommen kein Ende haben wird — daß dieser Schrecken besser sei als ein Ende mit Schrecken? Und fürwahr, ich sage es euch: es muß das ein schreckliches Ende für das Deuschtum, für unser ganzes Dasein bedeuten, wenn wir — und mit uns die ganze zivilisierte Welt, die doch nur unter der ausdrücklichen Bedingung ein freies Neupolen geschaffen hat, daß alle vier Völker an der Weichsel Strande frei und gleichberechtigt sein werden — es zulassen sollten, daß das neue Sejmwahlgesetz Polens von 1922 so ausfällt, wie es die Herren Buzek, Dubanowicz, Lutosławski und Genossen planen.

Nein, Volksgenossen: besser ein Ende mit Schrecken, als ein Schrecken ohne Ende!

Darum erklären wir noch einmal mit allem Nachdruck und gerechter Entrüstung vor aller Welt: wir protestieren gegen den Anschlag auf unsere Rechte als Bürger dieses Staates und brandmarken ihn als Versuch zur Verletzung der primitivsten Menschenrechte sowie als Verstoß gegen die Bestimmungen des Minderheitsschutzgesetzes.

Republik Polen.

Pilsudski auf dem Wege der Genesung.

(Von unserer Warschauer Redaktion.)

Warschau, 28. Januar. (Tel.) Die Gesundheit Pilsudskis hat sich gebessert, doch auf ärztliche Weisung soll der Staatschef noch einige Zeit in Spala bleiben.

Zamojski bei Poincaré.

(Von unserer Warschauer Redaktion.)

Warschau, 28. Januar. (Tel.) Der Pariser Gesandte Zamojski wurde von Poincaré empfangen. Poincaré sprach dabei den Wunsch aus, daß der polnisch-französische Handelsvertrag baldmöglichst unterzeichnet werde. Die Unterzeichnung wird hier am 1. Februar erwartet.

Eine polnische Note an den Völkerbund.

(Von unserer Warschauer Redaktion.)

Warschau, 28. Januar. (Tel.) Der polnische Delegierte beim Völkerbund Askenazy hat an den Völkerbund eine Note gerichtet, die sich über den Danziger Senat beschwert, weil dieser die Abmachungen, die Polen den Zugang zum Meere sichern, nicht einhält. Sie bezieht sich auf Vorfälle mit dem belgischen Munitionsdampfer „Gauj" und erinnert an ähnliche Vorgänge der Behinderung polnischer Munitionstransporte zur Zeit des bolschewistischen Krieges im Sommer 1920. Alle Vorschriften des Versailler Vertrages und des Völkerbundes scheitern an der Opposition des Danziger Senats. Die Note betont, daß bei Wiederholung ähnlicher Fälle die polnische Regierung entschlossen sei, von ihrem Rechte Gebrauch zu machen und auf die Zulassung polnischer Arbeiter zur Umladung im Danziger Hafen zu dringen.

Die „Ecksteine" der polnischen Außenpolitik.

In der Sitzung des Sejmausschusses für Auswärtiges bezeichnete der Außenminister Skirmunt das Bündnis mit Frankreich und Rumänien als Eckstein der polnischen Außenpolitik. Polen werde in der Rolle des Vermittlers zwecks Anknüpfung von Beziehungen zwischen Frankreich und der Sowjetregierung darauf hinarbeiten, daß Frankreich offiziell den Rigaer Frieden anerkenne.

Die oberschlesischen Verhandlungen.

Beuthen, 28. Januar. (Eigene Meldung.) Aus Anlaß des Abschiedes des Ministers a. D. Schiffer und Lewald fand hier eine Konferenz mit Vertretern der deutschen Presse statt, in der Schiffer ein Bild über den Verlauf der deutsch-polnischen Wirtschaftsverhandlungen entrollte. Die Arbeit habe sich schwieriger gestaltet, als es von irgend einem Mitglied der Kommission angenommen wurde. Schiffer betonte jedoch, daß die Verhandlungen auch von der Gegenseite in versöhnlichem Geiste geführt worden seien. Ueber die meisten Punkte sei eine Einigung erzielt worden, es bestände aber doch noch eine Anzahl Streitfälle, die dem Genfer Schiedsspruch unterliegen. Nach Schiffers Ansicht gebe es hinsichtlich der deutschen Rechte auch Grenzen, die der Völkerbund werde respektieren müssen. Besonders erfreulich sei die Einigung in der Währungsfrage, der zufolge die Reichsmark 15 Jahre Gültigkeit haben soll. Die Weiterberatungen sollen am 10. Februar in Genf beginnen.

Polnische Freiliste für das Kontingentjahr 1922.

Nach Artikel 268b des Versailler Vertrages hat die polnische Regierung das Recht, durch einen der deutschen Regierung mitzuteilenden Beschluß die Art und Menge der Erzeugnisse festzustellen, die aus Polen zollfrei nach Deutschland eingeführt werden können. Dabei können deutscherseits Einwendungen gegen die polnische Festsetzung nur dann erhoben werden, wenn die angeführte Warenmenge den Durchschnittsversand von 1911 bis 1913 überschreitet.

In dieser Angelegenheit hat der Reichstagsabg. Budjuhn an die Reichsregierung eine Anfrage gerichtet, die durch das Auswärtige Amt jetzt beantwortet wurde. Daraus geht hervor, daß über Positionen der Freiliste für 1922, die von den Vorjahrsziffern abweichen, Verhandlungen zwischen den b iden Regierungen stattgefunden haben. Deutscherseits wurde dabei eine erhebliche Herabsetzung der von den Polen verlangten Menge bei einer Reihe von Positionen erzielt. Zu berücksichtigen ist, daß Polen im Kontingentjahr 1921 fast bei keiner Position der Freiliste die Kontingentmenge auch nur annähernd ausgeführt hat.

Das verschärfte Alkoholgesetz angenommen.

(Von unserer Warschauer Redaktion.)

Warschau, 28. Januar. (Tel.) In der gestrigen Sejmsitzung wurde in dritter Lesung das Ausnahmegesetz mit erheblichen Verschärfungen gegen den Verkauf und Verbrauch alkoholischer Getränke angenommen.

Eine wichtigere Debatte entstand über den Bau öffentlicher Volksschulen, wofür der Finanzminister keine Mittel bewilligen will. Die Debatte verlief ergebnislos. Sonst war im Sejm nichts Wichtiges. Es waren nur wenige Abgeordnete anwesend, so daß der „Kurjer Poranny" von heute seine Besprechung dahin zusammenfaßt: „Im übrigen schlief der Sejm".

Einführung der mitteleuropäischen Zeit in Polen.

Die Verkehrs- und Verwaltungskommissionen berieten im Beisein der Vertreter der Bahn, der Post und des Handels über die Einführung der sogenannten polnischen Zeit. Abgeordneter Rajca beantragte die Wiedereinführung der mitteleuropäischen Zeit. In der darauffolgenden Diskussion sprach man sich allgemein für die mitteleuropäische Zeit aus. Ein diesbezügliches Gesetz wird dem Sejm vorgelegt werden. Danach soll vom 1. Juni angefangen in Polen die Zeitbestimmung nach der mitteleuropäischen Zeit erfolgen.

Der Wojewode für Oberschlesien.

(Von unserer Warschauer Redaktion.)

Warschau, 28. Januar. (Tel.) Als Wojewode für Oberschlesien ist der Abgeordnete Rymer, Mitglied der Nationalen Arbeiterpartei, in Aussicht genommen. Rymer ist von Beruf ehemaliger Bergmann. Die Wojewodschaft wird sieben Starosteien umfassen.

Eine Wojewodschaft Przemysl.

Lemberg, 27. Januar. In Przemysl fand eine Manifestationsversammlung statt, in der die Bildung einer besonderen Przemysler Wojewodschaft verlangt wurde.

Das polnische „Rote Kreuz" für die belgische Königin.

TU. **Warschau**, 27. Januar. Der polnische Gesandte in Brüssel Graf Sobański hat der belgischen Königin den goldenen Orden des polnischen Roten Kreuzes überreicht.

Die orthodoxe Kirche in Polen.

(Von unserer Warschauer Redaktion.)

Warschau, 28. Januar. (Tel.) Die Regierung hat das Statut der orthodoxen Kirche in Polen genehmigt. An die Spitze dieser Kirche tritt der Exarch, dessen Funktion der orthodoxe Warschauer Bischof ausübt.

Ein polnisches Gymnasium in Danzig.

TU. **Danzig**, 27. Januar. Der Danziger Senat hat mit Zustimmung des Unterrichtsausschusses genehmigt, daß der polnische Schulverein am 1. April d. J. in Danzig ein neunklassiges polnisches Gymnasium errichtet. Das Gymnasium darf nur von Kindern derjenigen polnischen Staatsangehörigen und Beamten besucht werden, die in Danzig ihren Wohnsitz haben und hier beschäftigt sind. Ebenso von Kindern Danziger Staatsangehörigkeit mit polnischer Muttersprache oder Abstammung. Der Unterricht an dieser Schule erfolgt in pol-

nischer Sprache. Der polnische Schulverein darf keine Zuschüsse in Geld oder Sachwerten vom Freistaate oder dessen Gemeinden fordern.

Das Mieterschutzgesetz.

In der Rechtskommission des Sejm wurde während der Beratungen über das **Mieterschutzgesetz** bereits über die wichtige Angelegenheit, die der § 5 des Gesetzes enthält, entschieden. Es wurde beschlossen, daß die Mieter weiter für die Sachleistungen zahlen sollen, zu denen das Wasser, der Lohn des Wächters, die Beleuchtung und Säuberung der Häuser usw. gehören. Dieses geschah nach den Wünschen der Hausbesitzer, die gegen die Änderung der Sachleistungszahlung in eine erhöhte Mietzahlung waren. Die Kommission entschied also folgende wichtige Grundsätze: 1. **Der Mieterschutz wird weiter beibehalten**; 2. die von der Regierung vorgeschlagene gutwillige Einigung wird zurückgewiesen mit der Begründung, daß sie für die heutigen Zeiten zu riskant sei; 3. die Sachleistungszahlungen werden beibehalten. Die Angelegenheit der Erhöhung der Miete und des eventuellen Ausschließens vom Mieterschutzgesetz der Handels- und Industrielokale wird die Kommission besonders entscheiden. Bei der Beibehaltung der Sachleistungszahlungen sieht das Regierungsprojekt eine Erhöhung der Miete von 400—1000 Prozent, oder um das 4. bis 10fache, vor. Die letzte Denkschrift der Immobilienbesitzer, die durch Vertreter des Warschauer Kreditvereins eingereicht wurde, forderte dagegen eine 50fache Erhöhung oder um 5000 Proz.

Deutsches Reich.

Dr. Rathenau Außenminister?

Berlin, 28. Januar. (Eigene Meldung.) **Aus parlamentarischen Kreisen verlautet mit Bestimmtheit, daß Reichskanzler Dr. Wirth beabsichtige, den Reichskommissar Dr. Rathenau zum Außenminister zu machen.**

Die Rechtspresse zum Geburtstag Kaiser Wilhelms II.

TU. **Berlin, 27. Januar. Die rechtsstehenden Blätter bringen zum 27. Januar, dem Geburtstage Wilhelms II. Die „Kreuzzeitung“ mahnt zum Aushalten in zäher Preußentreue Die „Deutsche Zeitung“ spricht ihre rein menschliche Teilnahme aus und der „Berliner Lokalanzeiger“ wünscht dem Kaiser, daß eins erfüllt werde: Der Wiederaufstieg des gedemütigten Vaterlandes, des Deutschen Reiches, an dessen Macht und Größe er seines werktätigen Lebens ganze Kraft und Begeisterung erfolgreich gesetzt hatte.**

Für unbemittelte Beamtensöhne.

Zur Förderung des Studiums begabter Söhne minderbemittelter Eltern hat der Bankier Hugo J. Herzfeld in Berlin dem Reichspräsidenten einen Betrag von zunächst **fünf Millionen Mark** mit der Zusicherung zur Verfügung gestellt, in den kommenden Jahren weitere größere Summen zu demselben Zwecke zu überweisen. Der Reichspräsident hat diese Stiftung gern entgegengenommen und bestimmt, daß die überwiesenen und künftig noch eingehenden Beträge unter dem Namen **„Deutsche Studentenhilfe“** dazu verwandt werden sollen, begabten Söhnen minderbemittelter reichsdeutscher Eltern aus allen Teilen Deutschlands, insbesondere begabten Söhnen von Arbeitern, Angestellten, Beamten, früheren und jetzigen Unteroffizieren und Offizieren, ohne Unterschied der Konfession und Partei das Studium an deutschen Hochschulen zu ermöglichen.

Demonstrationen Arbeitsloser in Berlin.

Berlin, 27. Januar. (PAT.) In Charlottenburg, Neukölln und Lichtenberg kam es zu großen Demonstrationen Arbeitsloser. In Lichtenberg **plünderte** ein Haufen Arbeitsloser Läden aus. Die Polizei intervenierte. In allernächster Zeit werden Demonstrationen Arbeitsloser im Mittelpunkt Berlins erwartet.

Eisenbahnerausstand in Berlin.

Berlin, 27. Januar. (PAT.) In den Berliner Eisenbahnwerkstätten fanden zahlreiche Versammlungen der Eisenbahnerschaft statt, die den **Rücktritt des Verkehrsministers Groener** forderten. Groener hat das Ultimatum der Eisenbahner abgelehnt und eine Verordnung erlassen, die scharfe Strafen gegen die Angestellten vorsieht, welche die Arbeit niedergelegt haben.

Uebriges Ausland.

Lloyd George geht nach Genua.

Paris, 28. Januar. (Eigene Meldung.) Der Londoner Korrespondent des „Temps“ bestätigt die Nachricht, daß **Lloyd George** nach Genua gehen wird. Es wird betont, daß der 8. März für die Eröffnung der Konferenz bestehen bleiben müsse.

Rußlands Vertreter für Genua.

(Von unserer Warschauer Redaktion.)

Warschau, 28. Januar. (Tel.) An unterrichteter amtlicher Stelle traf eine Nachricht ein, daß Rußland in Genua vertreten werden soll durch **Joffe, Krassin** und **Litwinow.**

Aus Stadt und Land.

Der Nachdruck sämtlicher Original-Artikel ist nur mit ausdrücklicher Angabe der Quelle gestattet. — Allen unsern Mitarbeitern wird strengste Verschwiegenheit zugesichert.

Bromberg, 28. Januar.

§ **Die Zahlungstermine für die Danina** sind seit gestern in der Stadt durch **Aushang** an den Litfaßsäulen bekanntgegeben.

§ **Für die deutschen Wolgaflüchtigen.** Die **Landesvereinigung des Deutschtumsbundes** hat, wie wir hören, den deutschen Abgeordneten in Warschau 200 000 M. zur Verfügung gestellt, um die erste Not der aus den Wolgagebieten geflüchteten und in Warschau im tiefsten Elend befindlichen deutschen Volksgenossen lindern zu lassen. Gleichzeitig ist, um auch weiteren Kreisen die Möglichkeit zu geben, sich an dieser Hilfsaktion zu beteiligen, bei der Deutschen Volksbank ein **Konto** unter dem Namen „Wolga-Spende“ eröffnet worden und es wird erwartet, daß sich jeder nach seinen Kräften bereit findet, den ihrer gesamten Habe beraubten deutschen Volksgenossen zu helfen. Wie wir weiter hören, beabsichtigt der Deutschtumsbund Netzegau in Bromberg am 8. Februar ein größeres **Wohltätigkeitsfest** zu veranstalten, dessen Erlös gleichfalls für zurückkehrende Wolga-Deutsche bestimmt ist.

§ **Die Zuckerfabrikdividenden.** Zu der Mitteilung über die 70 Prozent Dividende der Zuckerfabrik Kruschwitz wird uns geschrieben: Die Aktien wurden seinerzeit, als es noch keine polnische Valuta gab, **in deutscher Währung** ausgestellt und werden heute noch an der Berliner Börse **in dieser Serie** in deutscher Valuta gehandelt. Wenn man nun 70 Prozent Dividende zugrunde legt, so erhält man für 1000 Mark — 700 Mark, aber in polnischem Gelde. Zum gegenwärtigen Kurs von kaum 6½ Pf. die Mark, entspricht dies ungefähr 45 Mark deutsch oder demnach kaum einer Verzinsung des Kapitals von 4½ Prozent.

§ **Der heutige Wochenmarkt** war trotz der enormen Kälte von 19 Grad Celsius mit Gemüse, Butter, Eier und Geflügel beschickt, allerdings nur sehr schwach. Die Preise bewegten sich in den bisherigen Grenzen. In der Markthalle herrschte trotz der Kälte ein sehr reger Betrieb und es wurden viele und gute Fleisch- und Wurstwaren zu den festgesetzten Preisen sowie auch andere Lebensmittel (Fische, Marmelade, Käse) angeboten und gekauft.

§ **Unter der strengen Kälte** hat heute auch der technische Betrieb der Zeitung empfindlich gelitten, da u. a. die Gaszufuhr für die Setzmaschinen erst spät und unzureichend in Gang kam. Infolgedessen kann die Ausgabe der heutigen Nummer erst zu späterer Stunde als sonst erfolgen, und ein Teil des Nachrichtenmaterials mußte leider bis zur nächsten Nummer zurückgestellt werden. Wir bitten unsere Leser dafür um freundliche Nachsicht.

§ **Eine Filmaufnahme im Café** fand gestern hier in Bromberg statt. Die Bromberger Filmgesellschaft „Polonja-Filmfabrik“ benutzte zu Aufnahmen für das Lustspiel „Pipusch und die Miljonówka“ die Räume des **Café Bristol**, wobei das Publikum mitgefilmt wurde. Natürlich war das Café bis zum letzten Platz gefüllt, denn ein jeder möchte doch gern einmal sich selbst im Film spielen sehen.

§ **Entdecktes Diebeslager.** Eine Haussuchung bei dem Marine-Soldaten Wacław Macoszewicz in der Wörthstraße (ul. Racławicka) förderte eine Menge gestohlener Militär- und Zivilsachen zu Tage. Das Militärgut wird an die Militärverwaltung zurückerstattet, während die Zivilsachen in der Kriminalpolizei im ehemaligen Regierungsgebäude zwischen 9 und 3 Uhr im Zimmer 37 zur Besichtigung ausliegen. Es handelt sich hierbei in der Hauptsache um Stoffe aller Art, Leinwand, wollene Beinkleider, einen Regenmantel, 22 Paar Herrenstrümpfe, einen wollenen Sweater u. a. m.

§ **Einbruchsdiebstahl.** In der Nacht zum Donnerstag drangen Einbrecher in das Delikatessengeschäft von Masełkowski, Bahnhofstraße (Dworcowa) 90. Sie erbeuteten 20 Flaschen Likör, 18 Pfund Butter, 50 Büchsen Ölsardinen, einen größeren Posten Schokolade und Konfekt sowie Apfelsinen. Die gestohlenen Sachen haben einen Wert von 125 000 Mark.

** „Die Scholle“ liegt der heutigen Nummer bei, worauf wir unsere Leser hiermit aufmerksam machen.

*

Vereine, Veranstaltungen *rc.*

Eine Versammlung der Fabrikanten und Kaufleute von Bromberg und Umgegend findet heute Sonnabend, 6 Uhr nachm. in der hiesig Handelskammer statt. Näheres im Inseratenteil. 2096

* * *

* **Inowrocław,** 27. Januar. Unter der Spitzmarke **„Pressefreiheit“** schreibt der „Kuj. B.“: „Gestern abends erschien in unserer Geschäftsstelle ein Polizeibeamter und beschlagnahmte die noch verbliebenen Nummern des „Kuj. Boten“ vom 25. d. M. (Nr. 20). Wir vermuten, daß der von uns nach dem „Robotnik“ gebrachte Artikel „Die Fehler Polens“ dem betreffenden Beamten Veranlassung zu diesem Schritt gegeben haben mag. Der Artikel stammt aus der Feder des französischen Schriftstellers und Professors der Sorbonne, Gabriele Sealles, Verwaltungsmitglied des Bundes zum Schutz der Menschen- und Bürgerrechte.“ — Wegen der **abnormen Kälte** muß der **Unterricht** in der deutschen Privatschule auch noch in der nächsten Woche **ausgesetzt** werden.

dr. **Lindenwald** (Kr. Wirsitz), 25. Januar. Am Sonntag, 23. Januar, versammelten sich auf Veranlassung des Hauptvereins der deutschen Bauernvereine die Landwirte aus den umliegenden Dörfern von Lindenwald und beschlossen, auch in Lindenwald einen **Bauernverein** im Anschluß an den Hauptverein der deutschen Bauernvereine ins Leben zu rufen. Wir hoffen, daß dieser Beschluß bald in die Tat umgesetzt wird, denn damit wären im Kreise Wirsitz **alle** landwirtschaftlichen Vereine der Provinzialorganisation angeschlossen.

dr. **Mrotschen,** 27. Januar. Am Sonnabend, 22. Januar, hielt der seit über 50 Jahren bestehende **Landwirtschaftliche Verein** von Mrotschen unter dem Vorsitz des Rittergutsbesitzers **Falkenthal-Slupowo** eine Versammlung ab, um über den Anschluß an den Hauptverein der deutschen Bauernvereine Beschluß zu fassen. Außer den alten Mitgliedern des landwirtschaftlichen Vereins nahmen eine große Anzahl von Landwirten an dieser Versammlung teil. Nach einem Vortrage des Herrn **Burchardi-Bromberg** über die Tätigkeit des Hauptvereins deutscher Bauernvereine und seine Aufgaben schloß sich der Landwirtschaftliche Verein Mrotschen, nachdem die alten Mitglieder hierüber sich zu einer Sonderberatung zurückgezogen hatten, dem Hauptverein der deutschen Bauernvereine einstimmig an. Im weiteren Verlauf der Versammlung fand eine Aussprache über die „Danina“, über den Stand der Lohnverhandlungen und über sonstige die Landwirte interessierende Fragen statt.

Zuschriften, welche redaktionelle Mitteilungen enthalten, sind zwecks Vermeidung von Verzögerungen stets an die Redaktion, nicht an einzelne Redaktionsmitglieder zu richten.

Vermischtes.

* **Wiederaufbau des Dessauer Theaters.** TU. **Dessau,** 26. Januar. In der heutigen Sitzung des Kuratoriums wurde einmütig folgende Entschließung gefaßt: Das Kuratorium bekundet seinen einmütigen entschlossenen Willen, eine der historischen und künstlerischen Bedeutung des Dessauer Friedrichstheaters entsprechende Stätte für Oper und Schauspiel neu errichten zu lassen. Es hat ferner bereits Maßregeln für ein geeignetes Provisorium erwogen. Damit ist die Entscheidung, daß das Dessauer Friedrichstheater aus Schutt und Asche neu erstehen wird, getroffen. — Ein Mitglied der Dessauer Oper, die **Kammersängerin Herking**, ist dem **Brande zum Opfer** gefallen. — Der **Sachschaden** geht in die **Millionen**. Vernichtet ist eine kostbare Theaterbibliothek, in der sich unzählige wertvolle Manuskripte der deutschen Opernliteratur befanden. Größer jedoch ist der ideelle Verlust, da mit dem Theater viele köstliche Erinnerungen vernichtet wurden. Fast die gesamte deutsche Künstlerwelt, namentlich der deutschen Oper, hat im Dessauer Hoftheater gastiert und zahlreich waren die Erinnerungen, die in Bildern und Briefen im Archiv des Theaters aufbewahrt wurden, deren Verlust im Interesse der deutschen Theatergeschichte äußerst schmerzlich ist.

* **Kirchenbrand.** TU. **Lindau,** 23. Januar. **Heute Nacht wurde durch aus unbekannter Ursache ausgebrochenes Großfeuer die katholische Stadtpfarrkirche in Lindau am Bodensee zerstört.**

* **Großfeuer in der polnischen Gesandtschaft in Moskau.** TU. **Warschau,** 27. Januar. Wie der „Przegl. Wieczorny“ meldet, brach gestern in der polnischen Gesandtschaft in Moskau ein Großfeuer aus. **Der größte Teil des Gebäudes ist vollkommen in Asche gelegt.** Über die Ursache des Brandes ist nichts bekannt, es ist jedoch eine amtliche Gerichtsuntersuchung eingeleitet worden. Das Außenministerium gibt bekannt, daß wahrscheinlich **Kurzschluß** entstanden ist. Das Archiv und die Akten konnten gerettet werden.

Hauptschriftleiter: **Richard Contag**; verantwortlich für Republik Polen: **Johannes Kruse**; für Außenpolitik: J. V.: **Johannes Kruse**; für „Stadt und Land“ und den übrigen redaktionellen Teil: **Karl Bendisch**; für Anzeigen und Reklamen: **E. Przygodzki**; Druck und Verlag von **A. Dittmann** G. m. b. H., sämtlich in Bromberg.

Die heutige Nummer umfaßt 10 Seiten.

Seit länger als 30 Jahren eingeführt.

Erzeugnisse warmer Destillation.

Die besten Liköre

ANISETTE (weiß)
MOCCA (weiß)
CACAO (gelb)

am meisten verbreitet.

B. Kasprowicz w Gnieźnie

Generalvertretung
für Bydgoszcz und Umgegend:

Jerzy Szymik, Bydgoszcz

Telefon 726. **Lipowa 3.** Telefon 726

Brennholz

liefert frei Haus
Kruczyński i Ska.,
ul. Królow. Jadwigi 6.
Telefon 1723.

Maschinen u. Apparate jeder Art, Spez.: Elektromotore, Installat.-Mat. Teerprodukte, wie Teer, Klebemasse, Pechs, liefert stets prompt ab Transitlg. Danzig. Carl E. Kühn, Danzig, Weidengasse 59.

Gelber Windhund zugelaufen. Abzuholen Borlanowo 28 bis 1. Februar 22, da dann mein Eigentum. 2112

Speise-Kartoffeln

trockene, mehlige Ware, verkauft
Schultz, Jagiellońska 29.

Umarbeit. v. Pelzsach.

und Dam.-Hüten werd. saub. u. bill. ausg. Mole, Jasna (Friedenstr.) 8. l. r.

Zu dem am 1. Februar in meinem Lokale stattfindenden

Maskenball

lade ich freundlichst ein.
Der Wirt Dahlmann,
Groß Wodel.
Anfang abends 7 Uhr.
Eintritt 100 Mark.
Maskierte freien Eintr.



Reichhaltige
Mittagskarte
Gedeck: 180 Mk.
Speisen à la karte
in bekannter Güte.

TROCADERO

Sonnabend, den 4. Februar 1922
in festlich geschmückten Räumen:
Großer vornehmer

Künstler-Maskenball

Tanz — Humor — Musik — Stimmung
Gesang — Prämiierung
Blumenkorso — Kotillon
Die neuesten modernen Tänze
Während des Balles
Auftreten sämtlicher erstklassiger Kunstkräfte
im großen Programm, in welchem auch namhafte Gäste und Künstler ihre Mitwirkung zusagten.

Schönheits-Konkurrenz.

Um Mitternacht Demaskierung.

Prämiierung der
Trocadero-Königin
des schönsten Kostüms
der elegantesten Balltoilette
des kleinsten Damenfüßchen
des feschesten Kavaliers.
Erwünscht: Masken — Kostüme — Balltoilette.
Beginn 8 Uhr.
Einladungen erhältlich bei der Trocadero-Direktion und Balettmeister Sillich-Tucholski. 2080

TROCADERO — 4. II. 1922 — TROCADERO

Mostowa 5 **KINO NOWOŚCI** Telefon 386

Nur noch heute und morgen:
Zweiter Teil des mit großem Beifall aufgenommenen amerikanischen Riesen-Sensationsfilms **„Der heilige Tiger"** unter dem Titel

Die Flucht des heiligen Tigers.

Sensations-Abenteuer in 6 spannenden Akten.

Ausführliche deutsche Beschreibung.

Beginn 6.15 und 8.15. — Sonntags 3 Uhr.
Sonntags von 3 bis 6 Uhr für Jugendliche gestattet. 2097

Amerik. kältebeständige Maschinen-, Motoren- und Auto-Oele, Zylinder-Oele.

Ernst Schmidt, Bydgoszcz

Telefon 288. Dworcowa 93. Telefon 288.

Lohngespanne sowie 11389
An- und Abrollen
sämtlicher Güter von und zur Bahn sowie
Lagerung von Gegenständen aller Art übernehmen
Pohl & Sohn
G. m. b. H.
Abt. Spedition
Tel. 440, 670
Dr. Warmińskiego 4/5 (Gammstraße).

Ingenieur-Akademie
Wismar i. M.
Progr. d. d. Sekretariat

Erf. Privatunterricht
in Franz., Engl., Deutsch. (Konv. Gram., Handelskorresp.) erteilen ... T. u. A. Furbach (langj. Aufenth. i. Engl. u. Frankr.) Cieszkowsk. (Moltkestr.) 11.

Lagermetalle
in verschiedensten Legierungen, preiswert vom Vorrat lieferbar 2176
Smoschewer i Ska.,
T. z o. p.,
Bydgoszcz. Tel. 431.

Kirchenzettel.
Sonntag, den 29. Januar 22. (4. Sonntag n. Epiph.)
Gem. [illegible] Christkenkum, Prinzenthal, Dolina (Grenzstr.) 2 (Kapelle) Sonntag, nachm. 1½: Sonntagsschule. ½: Jugendbund 5: Evangelisation. Mittwoch abds. 7½: Bibelstunde.

Der Renner verlangt stets
Schubinsdorfer Bier

Schubinsdorfer Hell, Kristall — Schubinsdorfer Bock à la Salvator

in unübertroffener, bester Friedensqualität. 2297

Versand nach allen Stationen.

Brauerei Schubinsdorf bei Szubin.

Niederlagen in Bydgoszcz:

Telefon 382. **Wileńska 5.** Telefon 382.
Telefon 415. **Toruńska 11.** Telefon 415.

Kino Kristal.

Heute letzter Tag
Die Herrin der Dschungeln.
IV. Teil u. d. Titel
Unter Löwen und Kannibalen
Amerikan. Sens.-Abent.-Drama in 6 Akten
Ferner: 2070
Karlchen in der Sommerfrische
Köstliches Lustspiel in 3 Akten.
Ab Sonntag der V. Teil u. d. Titel
Das Geheimnis der Sekte „Söhne des Mondes".
Beginn: Wochentags 6.15 / Sonntags 3.— } 8.15

Patzers Etablissement

ulica Św. Trójcy 8/9.
Heute, Sonnabend und morgen, Sonntag:
Großes
Vergnügen
E. Bäcker.

„Trocadero"

Telefon 177. 2000 Jagiellońska 25.

Täglich das Januar-Weltstadtprogramm.
Am Sonnabend, den 28. Januar 1922.
Großer Ehrenabend
des so beliebten Komikers
E. Odrobiński
unter Mitwirkung geladener Kunstkräfte.
Auserwähltes Programm.
Anfang 8 Uhr. 2060
Am Sonntag nachmittag von 4—7
Tanz-Thee mit Tanzvorführungen

„Kino Corso" Gdańska 13.

Nur 3 Tage:
Harry Peels Abenteuer
Sensationsdrama in 2 Teilen.
Heute 2. und letzter Teil 2033
Das fliegende Auto
Abenteuer eines vielgesuchten Mannes in 5 Akten.
O, du armer Jonathan, Lustspiel in 3 Akten, in der Hauptr. **P. Heidemann.**
Deutsche Schriften im Film.
Außerdem neues Programm auf der Bühne!
Anfang der Vorstellungen 6 u. 8.15 Uhr.

Turn- u. Sportverein „Frei Heil".
Sonntag, den 29. Januar 1922,
Dolina 2 (Gewerkschaftshaus) Zaulstr. 2
Vereins- und Familien-Abend.
Geselliges Beisammensein. :: Tanz-Unterhaltung. Sportliche Vorführungen mit großem Wettkampf. Prämiierung der besten Turner und Stemmer.
Beginn: 2053
des Tanzes um 5 Uhr, der Wettkämpfe um 9 Uhr.

Habe
150 Ztr. Ba. Backobst
(Aepfel und Birnen),
50 Tonnen Dillgurken
abzugeben. 2113
Wielkopolska fabryka kiszenia kapusty ogurków i suszarnia
W. Buczkowski, Bydgoszcz
Jagiellońska 25 d. Telefon 1902.

20000 Mark Belohnung!

In der Nacht zum 22. Januar wurden mir 2 Kutschgeschirre (Leinen mit Knochenringen), 1 Bogenpeitsche, 2 Schlittengeläute, 1 Schlittenüberknöpfdecke aus Plüsch, 1 Pelzfußsack, 3 Pferdedecken und meinem Nachbar, Besitzer Fritz, ein zweijähriges, schwarzes Fohlen gestohlen. Obige Belohnung sichern wir demjenigen zu, der uns zu den gestohlenen Sachen verhilft. 2948

W. Kiphard, Gerock pow. Świecie.

Oberschlesische
Steinkohlen
liefern jedes Quantum 2976
Pohl & Sohn, Dr. Em. Warmińskiego 4/5.
Tel. 440, 670.

Kohlen
Koks, Brennholz
J. Lindenstrauß, Dworcowa 63. Tel. 124.

Kaufmännische Drucksachen

in deutscher und polnischer Sprache
als:
Briefbogen :: Mitteilungen
:: Kuverte :: Rechnungen ::
Geschäftskarten :: Preislisten
usw. usw.
liefert in sauberster Ausführung
A. Dittmann G. m. b. H.

In der nächsten Woche trifft wieder ein Waggon
gute, zähe, eichene
Speichen,
13/19 und 23/24 Zoll lang, 3, 3½ und 4 Zoll stark ein und nehme Bestellungen schon jetzt entgegen. Einzelne Schock werden auf Wunsch nach außerhalb in Bündel als Stückgut gesandt. 2937
Hurtownia drzewa
właśc.. **Gustav Pergande**
Plac Piastowski 12. Telefon 359.

Zivil-Kasino.

Donnerstag, 2. Februar 1922, 8 Uhr pünktlich: 2970
Einmaliger Heiterer Abend
bei vollständig neuem Programm
Hilbig-Edelhof
nach Beendigung einer dreimonatigen Tournee durch Deutschland.
Berliner Pressestimmen: ... man lachte sich für Wochen aus ..... ein durchschlagender Erfolg .... ein in Berlin Neuer, der siegte ..... vielseitiger als Senff-Georgi .... usw.
Karten zu 300.—, 200.—, 100.— (num.) u. Stehpl. zu 80.— M. im Zig.-Gesch. Reitzke, Theaterplatz, u. a. d. Abendkasse.

Vorteilhafter Einkauf der notwendigsten Bedarfsartikel

bei bedeutend herabgesetzten Preisen. 2937

Manufaktur-Abteilung

Hemden-Barchent, schöne Streifen	Mtr.	280.-
Hemden-Leinen, weiß	Mtr.	385.-
Bettbezüge	Mtr.	450.-
Schürzenstoffe	Mtr.	425.-
Kleiderstoffe, gestreift	Mtr.	370.-
Blusenstoffe, gestreift	Mtr.	590.-
Cheviot blau, schwarz, braun, für Kleider u. Kostüme	Mtr.	1150.-

Damen-Konfektion

Damen-Strickjacken, schöne Farben,	7500.- u. 9500.-
Damen-Wintermäntel, Dauerstoffe	von 12000.-
Damen-Kleider	von 5950.-
Damen-Röcke, bl. u. schw. Plissee	2950.-

Herren-Konfektion

Herren-Anzüge	7250.-
Herren-Anzüge	8500.-
Herren-Anzüge	9600.-
Herren-Ulster-Mäntel	4500.-
Herren-Ulster-Mäntel	6900.-
Arbeitshosen	1250.-
Arbeitshosen	1450.-
Hosen, gestreift	2150.-
Kinder-Anzüge	2350.- u. 3650.-

Schuh-Abteilung

Damen-Lederschuhe	von 3850.-
Herren-Lederschuhe	von 5600.-
Kinder-Lederschuhe	von 1795.-

Dom Konfekcyjny

Poznań Stary Rynek Bydgoszcz.

Fr. Hege, Möbelfabrik
gegründet 1817.
Fabrik Podgórna Nr. 26. Bydgoszcz Ausstellungshaus Długa Nr. 24.
Wohnungs-Einrichtungen
nur eigener Fabrikation, in allbekannter vorzüglicher Arbeit.
Die Preise sind den Verhältnissen entsprechend erheblich herabgesetzt. 2861

Meine neu konz. Apotheke
ulica Gdańska Nr. 19
ist unter der Firma
Apteka Centralna
eröffnet worden. 2979
M. Lakner, Apotheker.

Warschauer Mode-Salon „Madame Wanda",
ul. Marcinkowskiego 11,
fertigt zu ermäßigten Preisen an: Ballkleider, Besuchskleider, Masken-Kostüme, sowie Mäntel u. Straßenkostüme usw. nach den neuesten Pariser Modeheften. 786

Uebersetzungen
Polnisch, Deutsch, Französisch, Englisch
korrekt und schnell
übernimmt 2471
C. B. „Expreß"
Jagiellońska 70, Tel. 799, 800, 665.

Infolge Arbeitsüberlastung bleiben unsere Büros am Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag der nächsten Woche **geschlossen!**
Wawrowski u. Brzeski,
Rechtsanwälte. 2017

Müllers Rübenfreude
ist wohlschmeckend und bekömmlich, wird daher gern gekauft. — Ueberall zu haben.
Tel. 1935. Fabrik-Vertretung: Tel. 1935.
R. Bittner, Król. Jadwigi 8, I. 1918

Wir offerieren ab Lager und in Waggonladungen:
Weizenmehl, Roggenmehl, Roggenkleie, Weizenkleie, Gersten- und Roggenschrot, Pferdefutterschrot
Gleichzeitig machen aufmerksam auf unsern Umtausch von Getreide gegen Mühlenfabrikate.
Wir kaufen alle Getreidesorten.
Młyn Okole, T. z o. p.
dawn. F. Peterson.

Anerkannt beste Biere
aus Malz u. Hopfen hergestellt, ohne Zusatz von Surrogaten 2761
Tafelbiere (Friedensqualität)
hell nach Pilsner Art — dunkel nach Münchener Art
in Gebinden und Flaschen empfehlen:
Brauerei Geb. Brauer, Bromberg. (Bydgoszcz)
Zbożowy Rynek (Kornmarkt) 8. Fernspr. 251

BRESLAU

Frühjahrsmesse 19.-23. März 1922

Webwaren - Bekleidung - Modewaren - Hüte - Schuhe - Lederwaren - Kunstgewerbe - Schmuck Möbel - Glas - Porzellan - Metall- und Holzwaren - Papier- u. Papierwaren - Bürobedarf - Chemisch-technische Erzeugnisse

Einkäuferkarten und alle Auskünfte (Einreise, Paß, Wohnung) durch die

2880 **Breslauer Messe-Gesellschaft.**

Prima oberschles. Steinkohle, Koks
bahnstehend Bromberg oder sofort versandbereit Station Hanulin, laufend abzugeben.
C. J. Targowski i Ska., ul. Dworcowa 31a.
Tel. 1273. (2706) Tel.-Adr. Holzzentrale.

Briefmarken für Sammler!
Große Auswahl, billige Preise. Laden-Verkauf und Versand. 2720
Preisliste gegen M. 20.—.
F. Hoberg, Gdańska 150.

Regenschirme
werden schnell und gut repariert. 1016
Dworcowa 18c, im Laden.

Pommerellen.

28. Januar.

Graudenz (Grudziądz).

□ **Kabellegung.** Seit einiger Zeit wird in mehreren Straßen an den unterirdischen Kabelleitungen der Staatstelegraphie gearbeitet. Auf verschiedenen Stellen ist der Bürgersteig aufgerissen, die Erde aufgegraben und bis auf den Fahrdamm geworfen. Die Öffnungen behindern schon einige Zeit die Passage. *

□ **Die Sonntagsbestellung der Postsachen** ist nun hier auch abgeschafft worden. Es bedeutet dieses einen Kulturrückschritt von mindestens 50 Jahren. *

□ **Die Nachfrage nach Baumaterialien** scheint nun wieder zu steigen. Es werden mit der Bahn wieder Ziegelsteine verladen. *

dr. **Bunter Abend.** Die Vorbereitungen zu dem am Sonntag von der Deutschen Bühne veranstalteten „Bunten Abend" sind so weit gediehen, daß heute schon mit einem abwechslungsreichen Abend gerechnet werden kann. Die Leitung des Abends liegt in Händen von Fräulein Lena Philipzig, die uns allen durch ihre jahrelange künstlerische Tätigkeit bekannt ist. Von ihr sind auch die Schattenbilder und Tänze, sowie die Kostüme zu den Tänzen entworfen worden. Die Mängel in der Heizung des Gemeindehaus-Saales sind jetzt aufgehoben, so daß jetzt wieder mit einem warmen Saal bei den einzelnen Veranstaltungen gerechnet werden kann. *

□ **Die Butterknappheit** hat vollständig nachgelassen. Man findet in vielen Schaufenstern Butter ausgelegt. Der Preis ist auch ganz wesentlich heruntergegangen. Auch bessere Margarine ist ausgelegt. *

□ **Grippeserien.** Auch hier nehmen die Krankheiten zu. In der Oberrealschule fehlen nicht nur eine Anzahl Schüler, sondern auch mehrere Lehrkräfte, daß die Stunden ausfallen müssen. *

□ **Schon immer war die Passage am Festungsberge** bei Glätte recht gefährlich. Trotz größter Vorsicht der Kutscher kommen die Fuhrwerke zu leicht ins Schleudern. Am Sonntag schleuderte ein Militärfuhrwerk den Berg hinab, daß es gegen ein Haus prallte, die Insassen ausschüttend. Der Kutscher erlitt schwere Verletzungen, daß er weggefahren werden mußte. *

□ **Verhaftungen.** Wie man hört, fanden in letzter Zeit Verhaftungen bekannter Persönlichkeiten statt. Es handelt sich um Valutaschiebungen. Einer der Beschuldigten ist gegen eine hohe Kaution auf freien Fuß gesetzt. *

Thorn (Toruń).

* **Der Männergesangverein „Liederfreunde"** hielt im Schützenhause seine Generalversammlung ab, die gut besucht war. Die Vorstandswahl hatte folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender Architekt Rosenau, 2. Vorsitzender Buchhändler Viktor Keller, 2. Kassenprüfer Bäckermeister Gorczewitz, stellv. Notenwart Bäckermeister Dubiella. Der Beitrag wurde auf 100 M. erhöht. **

* **Tuchel (Tuchola), 25. Januar.** Eine wüste Räubergeschichte, die an die gröbsten Schauerromane erinnerte, ging vor einiger Zeit als Tagesneuigkeit durch mehrere Blätter. Danach sei ein junger Mann nach 7jähriger Gefangenschaft nach Cekcyn, Kreis Tuchel, gekommen und habe bei einer Familie um Obdach gebeten; die anwesende Hausfrau hätte abgelehnt. Nachdem der Fremde dann Zahlung entbot und hierbei eine größere Summe zeigte, willigte die Frau ein. In der Nacht schnitt dann die Frau dem Fremden die Kehle durch, der Ehemann kam heim und erkennt in dem Toten den lange vermißten Sohn; die Mutter geht darauf hin und erhängt sich. — Wir hatten von dieser schaurigen Mär keine Notiz genommen, da sie offenbar erfunden war. Jetzt wird dem „Konitzer Tagebl." dazu berichtet: Der Schreiber dieses ist zufällig in Cekcyn gewesen, der ganze Ort ist erregt, daß solche Räubergeschichten zusammengelogen werden, denn an der ganzen Sache ist kein wahres Wort.

Aus Kongreßpolen und Galizien.

* **Lodz, 25. Januar.** Am Montag, um 1 Uhr nachmittags, ertrank in dem mit Wasser gefüllten Keller des Hauses 68 in der Radwanskastraße der 65jährige Hauswärter Josef Szkudlarek. Die herbeigerufene Feuerwehr zog die Leiche heraus.

*

Aus den deutschen Nachbargebieten.

* **Schneidemühl, 26. Januar.** Zu einer Schießerei kam es in früher Morgenstunde im Bienertschen Lokale in der Friedrichstraße, wobei der Wirt durch einen Revolverschuß lebensgefährlich verletzt wurde.

* **Bütow, 25. Januar.** In der Nacht zum Dienstag brannte das Kontorgebäude der Holzbearbeitungsfabrik Carl Körner. Leider hat der Brand auch ein Menschenleben gefordert. Als der Sattlermeister Louis Schröder an der abgestellten Giebelseite entlang ging, stürzte die Giebelmauer ein und Schröder wurde unter den Trümmern begraben.

*

Aus der Freistadt Danzig.

Danzig, 27. Januar. Nach vorübergehend kurzem Abflauen hat die Grippeepidemie im Freistaate Danzig wieder aufs neue außerordentlich heftig um sich gegriffen. Wie die „Danz. Neueste Nachr." melden, ist gegenwärtig etwa ein Drittel der gesamten Bevölkerung Danzigs von der Grippe befallen. Dabei handelt es sich um zahlreiche Nacherkrankungen mit tödlichen Ausgange. Eine Anzahl von Schulen hat vorübergehend geschlossen werden müssen.

* **Danzig, 27. Januar.** Infolge der großen Kälte ist die Mottlau innerhalb der Stadt Danzig völlig zugefroren. Das ist eine Seltenheit, die um so bemerkenswerter ist, als sie eine amüsante Folgeerscheinung zeitigte. Ein Teil der Bewohner der Niederstadt braucht nicht mehr auf die Krantorfähre, die natürlich den Betrieb einstellen mußte, zu warten. Man spaziert jetzt vergnügt über die feste Eisdecke von einem Ufer zum andern. Der Fährmann hat es verstanden, die Situation zu seinen Gunsten auszunützen. Damit die Spaziergänger auf der glatten Fläche nicht ausrutschen, hat er Sand gestreut und verlangt von seinen Kunden den üblichen Obulus. Niemand verweigert ihm dieses Geld, sondern alles freut sich über die Findigkeit des Fährmannes.

Aus dem Gerichtssaale.

M. Essen, 26. Januar. Todesurteil für ein Mörderehepaar. Das Schwurgericht in Essen verurteilte gestern in später Abendstunde das Ehepaar Burghardt wegen Ermordung ihrer Tochter Elisabeth zum Tode und zu dauerndem Ehrverlust.

* **Heilbronn, 24. Januar. Verurteilung eines Agenten der Fremdenlegion.** Vor dem Schöffengericht hatte sich der 35 Jahre alte Wilhelm Vogel zu verantworten. Er hatte 1920 in Neustadt a. d. Hardt und in Ludwigshafen den dort anwesenden französischen Werbeoffizieren Hilfe geleistet und zwei Transporte von Angeworbenen von Deutschland nach Metz geleitet. Vogel selbst war früher in der Fremdenlegion und hat außerdem 42 Vorstrafen. Das Gericht verurteilte ihn zu einem Jahr Gefängnis.

Handels-Rundschau.

Der Kursverlust der polnischen Mark in den letzten Tagen der Vorwoche hatte, wie die „Gaz. i Dz. Gd." schreibt, zwei Ursachen. Es stellte sich nämlich infolge der gewaltigen Bestellungen Sowjetrußlands und Rumäniens ein großer Devisenbedarf ein. Die Textilindustrie mußte Käufe von Rohmaterialien, vornehmlich Baumwolle, vornehmen. Den zweiten Grund dürfte man im Massenankauf von Dollar- und Pfunddevisen für deutsche Rechnung zur Bezahlung der fälligen Reparationsrate suchen. Um die Ausfuhr von Zahlungsmitteln zu unterbinden, wird eine schärfere Grenzkontrolle an der Westgrenze, vornehmlich nach der Tschechoslowakei zu, durchgeführt. In Krakau konzentriert sich der Handel mit fremden Devisen, von dort aus werden beträchtliche Summen von Polenmark nach dem Auslande geschafft. Die Kontrolle hat bereits gewirkt. Das Abbröckeln der Mark hat nicht nur nachgelassen, sondern sie hat sogar etwas an Kurswert gewonnen.

Änderungen im polnischen Zolltarif. Vom Zoll sind befreit: Fische, Seehunde, Walfische und andere Seetiere, welche von polnischen und Danziger Fischern, von der Besatzung polnischer und Danziger Schiffe gefangen werden. Ebenso sind auch die Produkte aus diesen Fischen, soweit sie nachweislich auf dem Meere hergestellt sind, zollfrei. Ausgenommen sind Muscheln und Muscheltiere, welche in fremden Gewässern gefangen sind. Ferner dürfen zollfrei eingeführt werden: Flugzeugmaterial, Ersatzmaterial für See- und Flußschiffe mit Ausnahme von Kajüten- und Kücheneinrichtungen. Ausgenommen sind Luxusschiffe für Seen und Flüsse.

Zur bevorstehenden Auflösung des polnischen Ein- und Ausfuhramtes. Der Leiter des Industrie- und Handelsministeriums Straßburger hat auf der letzten Sitzung des wirtschaftlichen Ministerkomitees einen Entwurf zur Auflösung des Haupt-Ein- und Ausfuhramtes unterbreitet, der auch angenommen wurde. Wie Warschauer Blätter übereinstimmend melden, ist die Liste der zur Einfuhr verbotenen Waren auf die Hälfte zusammengestrichen, die Liste der Waren aber, deren Ausfuhr verboten ist, zur Revision gestellt worden.

Polnisch-chinesische Handelsbeziehungen. Die polnischen Emigranten in China haben eine Abordnung nach Warschau geschickt, um dort eine polnisch-chinesische Handelsgesellschaft zu bilden und zwischen beiden Ländern wirtschaftliche Beziehungen anzubahnen.

Warschauer Getreidebörse vom 27. Januar. Weizen, franko Verladestation 11 500. Roggen, franko Verladestation 8050. Rübkuchen, franko Verladestation 7900. Roggenkleie, franko Warschau 5150. Weizenkleie, franko Warschau 5200. Weißer Klee, franko Warschau 8500.

Posener Getreidebörse vom 27. Januar. (Preise für 100 Kilo = Doppelzentner.) Weizen 9 800—10 800, Roggen 7500, Braugerste 7300—7700, Hafer 7500—7900, Weizenmehl (70proz.) 17 000—18 000, Roggenmehl (70proz.) 10 000—10 800, Erbsen 8500 bis 9500, Weizenkleie 5000, Roggenkleie 4900, Kartoffeln 3200—3400, Schminkbohnen 11 000—12 000, Leinsamen 13 000—14 000, Rübsen 13 000—14 000, Odermennig 13 000—14 000, Wicken 6500—7500, Peluschken 7000—8000, Serradella 11 000—13 000, Buchweizen 10 000 bis 11 000, Blauer Lupin 5000—6000, Gelber Lupin 5000—6000 M. Tendenz: Ruhig.

Posener Viehmarkt vom 27. Januar. Es wurden gezahlt für 50 Kilogr. Lebendgew.: 1. Rinder: A. Ochsen 1. Sorte 7500 bis 8500, 2. Sorte 6000 bis 6500 M., 3. Sorte 2500 bis 3000 M., B. Bullen 1. Sorte 7500 bis 8500, 2. Sorte 6000 bis 6500 M., 3. Sorte 2500 bis 3000 M. C. Färsen und Kühe 1. Sorte 7500 bis 8500 M., 2. Sorte 6000 bis 6500 M., 3. Sorte 2500—3000 M. D. Kälber 1. Sorte 8500 bis 9000 M., 2. Sorte 7500 bis 8000 M. 2. Schafe: 1. Sorte 5000 bis 6500 M., 2. Sorte —— bis —— M. 3. Schweine: 1. Sorte 17 000 bis 17 500 M., 2. Sorte 15 500 bis 16 000 M., 3. Sorte 14 000 bis 14 500 M. Tendenz: lebhaft.

*

Kurse.

Mitgeteilt von der Bank M. Stadthagen, A.-G., Bromberg.

Posener Börse.

Offizielle Kurse.	27. 1.		27. 1.
3½% Posener Pfdbriefe C und ohne Buchstaben ..	—	Hurtownia Drogeryjna (o. Bezugsr.)	—
4% Posener Pfandbriefe, Buchstabe D u. E u. neue	—	Wytwornia Chemiczna I-II III	—
Bk. Związku (Vbdsb.) I-VII.	220	Drzewo Wronki (Holz) ..	—
Bk. Związku (Vbdsb.) VIII. .	220	Wisla	—
Bank Handl., Poznań I-VIII	360	Arcona	200
Bank Handlowy, Warszawa.	—	Wagon Ostrowo I	—
Bank Dyskontowy, Bydg.-Gdańsk	—	Wytwornia Maszyn Młyńskich (Masch.) I-III	270
Kwilecki, Potocki i Ska I-IV	235	Herzfeld & Victorius ...	285
Bk. Ziemski (Landbank) ...	—	Bentzki	450
R. Barcikowski V Em. ..	145	Orient (exkl. Kupon) ...	210
Centrala Skór (Lederz.) I-IV	225	Sarmatia I	440
Labań	700	Bławat Polski	—
Dr. Roman May I-IV ...	440	Dom Konfekcyjny	—
Patria	390	Centr. Roln. (Ldw. Bk.) I-IV	—
Pozn. Spółka Drzewna (Holz)	—	Hurt. Związkowa (o. Bzgsr. (Verb.-Großhdlg.)	—
C. Hartwig I—III. Em. ..	290	Papiernia Bydgoszcz ...	185
C. Hartwig IV. Em., junge	290	Tri	—
Cegielski I—VI. Em.	180	Sierakowskie Kop. Węgla	—
Cegielski VII. Em.	180	Hurtow. Skór (Leder) I .	275
Inoffizielle Kurse.		Pneumatik	—
Bank Centralny	—	Hartwig Kantorowicz ..	—
Bk. Poznański (exkl. Kupon).	120	Kabel	140
Bank Przemysłowców (Industrie)	205	Iri	—
		Stadthagen, Bydgoszcz .	—
Poz. Bk. Ziemian (Bauernb.)	—	Hartwig u. Kantorowicz .	495

Warschauer Börse vom 27. Januar. Schecks und Umsätze: Belgien 260—262. Berlin 16,50—16,30. Danzig 16,50 bis 16,30. London 14 200—14 450—14 250. Neuyork 3100. Paris 275 bis 271—271,50. Prag 66—64—66. Wien 34,50—34,25. — Devisen (Barzahlung und Umsätze): Dollars der Vereinigten Staaten 3400—3430—3415. Englische Pfund —. Tschechoslowakische Kronen —. Kanadische Dollars —. Belgische Franks —. Französische Franks 268. Deutsche Mark —. — Aktien: Kreditbank 2750—2800. Handelsbank in Warschau 2325. Diskontobank in Warschau —. Westbank 1375—1400. Verein. Poln. Landschaftsbank —. Kleinpolnische Bank Krakau —. Warschauer Gesellschaft der Zuckerfabriken 1850—1830. Warschauer Gesellschaft für Kohlenbergwerke 16 000—16 200. Lilpop, Rau & Loewenstein 2925—2935. Ostrowiecer Werke 4800—4925—4900. K. Rudzki & Co. Starachowice 3950—4025—4975. Żyrardów 54 500—55 500. L. J. Borkowski 1250. Gebrüder Jabłkowski 1135. Warschauer Handels- und Schiffahrts-Gesellschaft 1525—1550. Polnisches Petroleum 1775—1825—1815. Firley —.

Amtliche Danziger Devisennotierungen. 100 holländische Gulden 7342,65 Geld, 7857,35 Brief. 1 Pfund Sterling 849,15 Geld, 850,85 Brief. 100 polnische Mark 6,11 Geld, 6,14 Brief. Auszahlung Warschau 6,18½ Geld, 6,21½ Brief.

Kursbericht,
mitgeteilt von der Deutschen Volksbank, Bromberg.

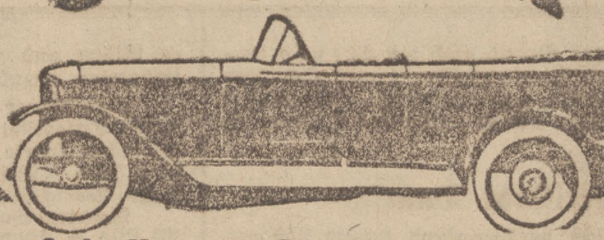
Die Polnische Landesdarlehnskasse zahlte heute für deutsche 1000- u. 100-Markscheine 1625, für 50-, 20- u. 10-Markscheine 1605, für kleine Scheine 1525. Gold 670, Silber 180.

Wasserstandsnachrichten.

Der Wasserstand der Weichsel betrug am 25. d. M. in Zawichost 155 (—), Warschau 153 (—), Plock 113 (—), Thorn 96 (96), Fordon 87 (87), Culm 88 (88), Graudenz 80 (80), Kurzebrak 102 (102), Montau 19 (19), Piekel 11 (11), Dirschau 28 (28), Einlage 182 (182), Schiewenhorst 216 (216). Die in Klammern angegebenen Zahlen geben den Wasserstand vom Tage vorher an. Eisstand unverändert. Zwei Eisbrechdampfer von Kilometer 220,5 haben heute früh den Eisbrechdienst begonnen.

STOEWER

D 3. 4 Zyl. D 5. 6 Zyl.



Automobile, fabrikneu, System Stöwer zu kulanten Bedingungen lieferbar. — Besichtigung und Vorführung ernsten Reflektanten gerne gestattet 10992

Motorfahrzeug-Fabrik Stadie, Gdańska 160. Telefon 1602.

Bank Pomorski

A.-G. Niederlassungen: A.-G.

Danzig	**Warszawa**
Langermarkt 14	Plac Napoleona 6
Tel. 1592	Tel. 8032.
Bydgoszcz	**Toruń**
Dworcowa 2	Szeroka 25
Tel. 1299 u. 599	Tel. 651 u. 652

Entgegennahme von bankmäßigen Aufträgen aller Art. Errichtung von Konto-Korrent-Konten. An- u. Verkauf von Wertpapieren fremder Valuten und Devisen.

Ankauf von Gold u. Silber.

Annahme v. Depositen gegen höchste Verzins. je nach Vereinbar. u. Kündigungsfristen.

Devisenbank. 10030

Finanzierung v. Industrieunternehmen.

Posensche Landesgenossenschaftsbank

E. z. z o. o.

Geschäftsstelle Bydgoszcz

Gdańska 162.

An- und Verkauf von Effekten
Einlösung von Zinsscheinen
Lombardierung von Wertpapieren
Eröffnung lfd. Rechnungen
Verzinsung von Spareinlagen

tägl. Kündg. . . . . . . 6 %
monatl. „ . . . . . . 6½ %
¼jährl. „ . . . . . . 7 %

bei längerer Kündigung nach Vereinbarung.

Devisen-Kommissionär.

Telefon 373, 374. 9473 Telefon 373, 374.

Herren-Artikel



Herren-Wäsche
Krawatten
Handschuhe
Hosenträger
Hüte
Mützen.
Schirme
Stöcke
in grosser Auswahl.

Adam Ziemski

ul. Gdańska 21, przy placu Wolności.

2698

Gesundheit ist Reichtum

und diese erzielt man nur durch

Erhältlich in Apotheken und Drogerien. **„VIS"** Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Patentamtlich geschützt. 1833

„Vis" einzig dastehendes Nähr- und — Kräftigungspräparat. —
„Vis" unentbehrlich für Bleichsüchtige, — Blutarme und Kinder. —
„Vis" macht Körper und Nerven — — widerstandsfähig. — —
„Vis" verleiht Jugendfrische und Schönheit!!

Engros-Lager:

„Hadroga", Bydgoszcz.



Blütenweiße

Gummi-Wäsche

(Dauerwäsche)

in allen Größen und Formen

en gros 11280 en detail

Krawatten, Hosenträger

empfiehlt

Jul. Scharmach,

Kościelna (Kirchenstr.) 7.

Schlitten

zwei- und viersitzig

empfiehlt 3612

L. Hempler, Wagenfabrik

Bydgoszcz

Dworcowa Nr. 77.

Roßschlächterei und Wurst-Fabrik mit Kraftbetrieb.





Fernsprecher 288.

Kaufe Schlachtpferde und bitte die Herren Landwirte und Pferdehalter um gefl. Anruf.

Pferde mit Beinbrüchen u. sonstigen Verletzungen werden allerorts schnellstens abgeholt. 2072

W. Semrau, Johannisstr. 9.

Erstklassigen Zwiebelsamen

„Zittauer Riesen"

runde gelbe, hat abzugeben. Pro Pfund 1500 M.

Dominium Jordanowo

bei Złotniki-Kujawskie. 2917

Soeben eingetroffen: 10304

Pflugschare und Streichbretter



Milch-Zentrifugen

erstklassige Fabrikate
von 60 bis 240 l Stundenleistung

Reichhaltiges Lager in:

Häckselmaschinen

Schrotmühlen, Roßwerken.

Breitdreschern und Reinigungsmaschinen

Gebrüder Ramme, Bydgoszcz

Sw. Trójcy 14b.

Riesige Vorteile

bietet mein billiger Verkauf in 1726

Herrenstoffen • Damenstoffen

sämtlichen Kurz- und Weißwaren.

W. Guhl, Pomorska (Rinkauerstr.) 42, I.

Kein Laden! — Direkter Bezug! — Unter d. Tagespr.!

Zentrifugen



In allen Grössen!

Inż. H. Markowski i M. Groswert

Grosshandlung landwirtschaftl. Maschinen

Warszawa	**Poznań**
Żabia 5 — Tel. 114-07	Mielżyńskiego 23, II. Tel. 52-43.

10462

Ober-schlesische **Steinkohlen**

und Koks

bahnstehend Bromberg, haben laufend abzugeben

Kruczyński i Ska.

2448

Bydgoszcz, ul. Król. Jadwigi 6. Telefon 1323.

30—40 Elektro-Motore,

in jeder Spannung und Größe,
sowie sämtliches 2465

Installationsmaterial.

Günstige Einkaufsquelle f. Wiederverkäufer.

Wojtynowski :: Bydgoszcz,

Dworcowa Nr. 4.

Arbeitswagen

für Industrie und Landwirtschaft
mit und ohne Beschlag

Wagenräder

passend für Spazier- und Arbeitswagen
mit und ohne Beschlag
liefert sofort ab Lager 8686

L. Hempler, Wagenfabrik

Bydgoszcz

Dworcowa (Bahnhofstraße) 77.

Brbg. Weißgerberei

gerbt

Pelzfelle!

Zygmunta Augusta 19.

Holz u. Torf

erstklassige Ware ab Hof und frei Haus liefert

11962

Erich Zientarski,

Promenade 16. Telefon 70.

Oberschles. Steinkohle,
„ **Steinkohlenbriketts,**
„ **Hütten- u. Schmiedekoks**

2624

empfiehlt waggonweise, schnellstens lieferbar

Carl Feyerabend, Pomorska 38

Gegr. 1869. Telefon 65. Gegr. 1869.

Kur- u. Badeanstalt
H. Menzel, Gammstraße 2.
Vorzügliche Heilerfolge bei Gicht, Rheumatismus, Arterienverkalkung, Haut-, Nerven-, Frauenleiden und Kriegsverletzte durch meine kombinierten Kuren mit Radium, elektr. Licht- und Strombädern. Alle medizinischen und Wannenbäder, künstliche Höhensonne. 2467
25jährige Erfahrung. Täglich geöffnet.

Lohnschnitt
übern. 2gattriges Sägewerk an Hauptbahn geleg.
Tartak Behnke, Nowawieś Wielka. 2100

Hebamme
erteilt Rat u. nimmt Bestellungen entgeg.
R. Skubińska
Babia wieś (Schifferstr.) 19.

Kloake fährt ab Peterson, Okole. Telefon 87. 2077

Heirat

Junges gebildet. Fräulein mit etw. Vermög. u. Ausst., edeldenk. Char., wünscht, da es ihr a. Herr.-bekanntsch. fehlt, auf diesem Wege mit nur charakterv. Herrn in gesich. Lebensstellung in Briefwechsel zu treten zwecks **später. Heirat.** Gfl. nur ernstgem. Offert erb. u. R. 2868 a. d. G. d. Z.

Kaufmann, selbständig, ledig, 36 J. alt, wünscht Damenbek. zwecks Heirat. Wwe. nicht ausgeschl. Off. u. U. 1975 a. d. Gst. d. Ztg.

Landwirt, 30 Jahre alt, ev., Besitzer einer mittler. Landwirtsch., sucht Lebensgefährtin. Damen i. Alter von 18—28 Jahren mög. sich melden zw. sofortiger **Verheiratung** (Landwirtstr. bevorzugt). Briefe bitte unter A. 2901 an die Geschäftsst. dieser Zeitung zu senden.

Landwirt, Anfang 40 Jahre, evangelisch, mit kleiner Landwirtschaft, sucht Damenbekanntschaft zwecks bald. **Heirat.** Am liebsten Einheirat in größere Landwirtschaft. Witwe. Zuschriften unter Klarlegung der Verhältnisse und Bild bitte einsenden unter F. 2086 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Bess. Herr, Handw., 38 J. sucht bess. Frau, Witwe m. Kind nicht ausgeschlossen, **zw. Heirat.** Off. u. A. 2075 a. d. G. d. Z.

Stellengesuche

Oberförster sucht Stellung f. bald od. später. Gefl. Offert. unt. B. K. 4974 an d. Exped. d. Pos. Tagebl., Poznań. 2933

Suche 2062 für meinen Beamten, m. 3jähriger Praxis, zum 1. 4. 22 od. früh. in einer gut geleitet., intens. Wirtschaft direkt u. Prinzipal Stellung. Familienanschluß Beding. Wiener zu Eissen, Napole, Trzebcz.

Suche f. m. Sohn, 18 J., evg., m. Buchführ. vertr., Stellg. als Wirtschaftsassistent, 2. Beamter, auch als Eleve a. grß. Gut. Zuschrift erb. a. Adolf Neumann, Witoldowo 2, Post Gogolinka, p. Bydgoszcz. 1857

Suche Stellung als **Inspektor** oder **Wirtschaftsbeamter.** 2893 Bin beider Landessprach. in Wort u. Schrift mächt. Gefl. Offert. unter T. 2892 an die Geschst. d. Z. erbet.

Zahntechniker f. Gold u. Kautschuk sucht Stellung. Off. unter Z. 2055 an die Geschäftsstelle d. Dtsch. Rdsch.

Jg. Schneidergesell. beurlaubt bis z. Entlassg., sucht per sof. Stellung. Off. erb. u. B. 2076 a. d. G. d. Z.

Suche z. 1. 4. 22 Stellung als herrschaftlicher 2887 **Kutscher** mit starkem Stallburschen und guten Zeugnissen. W. Graff, Bruchnowo p. Suchau, Kr. Schwetz.

Wochenpflegerin sucht Beschäftigung. Offert. unter R. 2090 an d. Gst. d. Ztg.

Offene Stellen

Gesucht zum 1. Juli 1922 für größeres Gut Pommerellens tüchtiger erfahrener, evangelischer, unverheirateter 2943
1. Beamter,
möglichst beider Landessprachen mächtig. Nur solche Herren wollen sich melden, welche nachweislich größere Güter selbständig erfolgreich bewirtschaftet haben. Offerten mit Gehalts-Ansprüchen unter Z. 2943 an die Expedition der Zeitung.

Suche zum 1. 4. unverh., tüchtigen erfahrenen
1. Beamten
für mein Gut von ca. 2400 Mrg. Ackerfläche, der nach allgemeinen von mir gegebenen Direktiven selbständig arbeitet und auch imstande ist, mich vollkommen zu vertreten. Spätere Verheiratung gestattet. Gehaltsansprüche und Zeugnisse an 2915 Gutsbesitzer Lehmann, Karbowo b. Brodnica, (Pommerellen).

Gesucht sofort geb. jüng.
Beamter,
unter m. Leitung, d. auch selbständig dispon. kann. Lebensl., Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. erb. Schadow, Niedamowo, Kr. Berent, Pommerellen.

Suche z. 1. 4. oder früh.
1 Hofbeamten
1 Eleven.
Nur Bewerber, die wirkl. Lust und Liebe z. Landwirtschaft haben, wollen sich melden. Goertz. Gorzechówko (Hochheim) bei Jablonowo. 2958

Kreiswirtschaftsverband
Chełmno
sucht von sofort einen redegewandten Herrn als
Geschäftsführer
mögl. b. Landesspr. mächt. Meldungen m. Gehaltsanspr. an d. Gesch. d. Z. 2942

Gesucht zum 1. April
erstklassiger Gärtner
mit besten Zeugn. und großen Erfahrungen in Treibhaus-, Obst- oder Gemüsekultur, Parkpflege. Bienen sind zu übernehm. Kenntnisse in Samenzucht erwünscht. 2764 Rittergut Sławkowo bei Ostaszewo, pow. Toruń.

Suche zum 1. April d. Js. tüchtigen evangelisch.
Stellmacher
bei hohem Deputat und Lohn. Meldungen mit Zeugnisabschriften an Rittergutsbesitzer Ernst Buettner, Schönsee, Jeziorki-kosztowski, 2806 poczta Nieznchowa, Powiat Wyrzysk.

Verh. Stellmacher od. Schirrarbeiter sucht zum 1. 4. 1922 A. Goertz. Gr. Falkenau b. Pelplin. 2840

Jg. Schneidergesellen stellt ein 2320 Szczech, Wilhelmstr. 32.

Vorwerks-Vogt
mit Scharwerkern, evgl. und der poln. Sprache mächtig, wird zum 1. 4. ges. Dom. Falmierowo, Powiat Wyrzysk. 2947

Lehrling
mit guter Schulbildung stellen von gleich ein Minn Okole T. z o. p. dawn. F. Peterson. 2070

Tcht. Hausnäherin
z. Wäsche ausb. sof. gesucht 2009 Bülowpl. 4, 2 Tr.

Gesucht
ein Herr aus der Kolonialbranche, der bereits als **Reisender** (mit Erfolg) tätig war, zur Führung eines Geschäfts. Nur geeignete, durch Referenzen best. empfohlene Herren wollen Offerten einreichen an: „Senator" Jagiellońska 56. Polnische Sprache in Wort und Schrift erwünscht. 2102

Reisende, der polnischen Sprache mächtig, sucht per sofort oder später
Atelier „Viktoria", Inh.: A. Rüdiger, ulica Gdańska Nr. 19. 2031

Erfahrene(n) Buchhalter(in)
mit Kenntnissen der Stenographie u. Schreibmaschine, der poln. Sprache in Wort u. Schrift mächtig, von sofort gesucht. Angebote sind zu richten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnissen an die „Karthäuser Zeitung", Kartuzy Pomorze. 2996

Tücht. Schriftsetzer oder Schweizerdegen
stellt sofort ein 2963
Briesener Zeitung G. m. b. H., Wąbrzeźno.

Eleven oder jüngeren Beamten
suche zu Mitte März für mittleres Gut. Zeugnisse erbeten. 2939
Gutsbesitzer Schmekel, Wiskitno, Post u. Kb. Wierzchucin (Kr. Bromberg).

Haarnetzstrickerinnen
stellt für dauernd ein 2780
B. & H. Modrakowski, Pomorska Nr. 17.

Helferin welche schon in Apoth. od. Drogerie besch. w., ges. Löwen-apoth., Berlinska 106. 2079

1 Möbel-Poliererin wird verlangt 2903 ulica Kujawska 57.

Suche
geb. Dame
in reiferem Alter z. selbständigen Führung mein. gut bürgerlichen Haush. u. zur Erziehung meiner Kinder, Knabe 8, Mädch. 5 Jahre, nach Kreisstadt Pommerellens. Angeb. u. B. 2907 a. d. Gschst. d. Z.

Suche von sof. ein jg. ev.
Mädchen
mit Vorkenntnissen als Stütze bei häuslichem Familienanschl. Bewerbungen u. Gehaltsanspr. an Frau Gutsbes. Brück, Małe Walichnowy, 2904 p. Wielki Walichnowy.

Von sofort gesucht
1 Stütze,
die etwas kochen kann, für einen klein. Hotelbetrieb. Angeb. u. Gehaltsanspr. an Frau Elfriede Paul, Jablonowo. 2968

Suche ein deutsch. älteres Mädchen für dauernd. Haushalt 3 Person. Friedrichstraße 37. 2924

Suche ein älteres **Mädchen** für 3 Personen f. dauernd. Fleck, Długa 37. 2923

Ehrliches bescheidenes
Hausmädchen
sucht Fr. Pfarrer Diebell, Graudenz, Gartenstr. 42. 2950

Saubere Aufwärterin gesucht für ½ Tag. Okole, Berlinska 106. 2934

An- u. Verkäufe

Für Amerikaner
suchen wir: 2054
Häuser, Villen, Güter, Landwirtschaften, Handelsgeschäfte usw.
Dom Handlowy A. Taszycki, Bydgoszcz, Dworcowa 13. Tel. 780.

Beabsichtige meine
Landwirtschaft,
52 Morgen groß, m. leb. u. tot. Inventar sofort zu verkaufen. 2477 E. Spitzer, Wisniewko b. Mokronos pow. Wągrowiecki.

Tausch oder Verkauf! Landwirtschaft, 112 Mg. (Restgut) mit gleicher in Deutschland von 25 Mg. aufwärts, Hälfte guter Weizenbd., Rest Mittelb., Wiese, eig. Fischerei, eig. Brennholz, Gebäude mss., in f. gt. Zustande, Invent. überkompl., 10 Min. zur Stadt, Bahn, Schule usw. Off. u. B. 1969 an d. G. d. Z.

Wollen Sie
verkaufen?
Wend. Sie sich vertrauensvoll an E. Ruszkowski, Dom Osadniczy, Polnisch-Amerikanisches Büro für Grundstückhandel, Herm.-Frankest. 1a. Tel. 885. 2055

Auswanderer
welche i. Berlin od. Umg. Grundstücke jed. Art günst. kaufen u. sogleich bezieh. wollen, wenden sich ohne Verbindlichkeit an 10978 **Bernhard Loewenthal** Berlin-Schöneberg, Vorbergstr. 10, Stephan 4551 (früher Graudenz).

Fabrikgrundstck. im Zentrum d. Stadt, zu jedem Betr. pass., sofort zu verkaufen. Offert. unt. R. 1959 a. d. Gschst. d. Ztg

Hausgrundstück, villenartig, mit Garten, anderer Unternehmungen halber zu verkf. Off. unt. O. 1960 a. d. Gst. d. Ztg.

Für schnell entschlossene Käufer!
Geschäfts- und Wohnhäuser
Villen, Hotels, Restaurationen, Fleischereien, Bäckereien, kaufmännische Geschäfte all. Art, Rentiersitze, Landwirtschaften usw. zu kauf. gel. Angeb. v. Besitzern erb. an
W. Konieczka,
Bydgoszcz. 2091 Jezuicka 14. Telef. 672.

Hotelgrundstück
in der Nähe vom Bahnhof und Wald, passend als Kurhaus, 21 Fremdenzimmer, schöne Hotelräume, kl. Speisesaal, Vereinssaal, gr. Konzertsaal, Parkett und Bühne, Konzertgarten, Gemüsegart., Kegelbahn, Ausspanng., Restaurant (Stehbierh.) im Hause, mit vollem Inventar, krankheitshalb. billig zu verkaufen. 2160 H. Gumprich, Chodzież, bei Posen.

Kl. Hausgrundstück, 3 Zimm. u. Küche, 1 Mrg. Land m. Obst- u. Gemüsegarten zu verkaufen. Czyżkówko, Koronowska 41a

Zwei Landwirtschaften zum Vertausch, 138 und 112 Morg. gr., erstkl. Bod., Geb. massiv, 1914 geb., leb. u. tot. Inv. kompl., Chaussee, Bahnh. ¼ St., Stadt u. kath. Kirche ½ St. Bes. Hermann Zittlau. Przyłubie bei Solec, Kreis Bydgoszcz, Polen.

Zigarrengeschäft
mit Holzhäuschen sofort billig zu verkaufen. Off. u. W. 2047 an d. G. d. Z.

Papier-Geschäft,
mit oder ohne Grundstück, zu kaufen gesucht. 1930 J. Kolander, Bydgoszcz-Wilczak, Nakielska 3.

Für Amerikaner gesucht:
Rittergüter, Güter, Stadt-, Landgrundstücke jeder Art sowie Mühlen, Fabriken, Villen, Fleischereien, Konditoreien und sämtliche Maschinen.
Dom Komisowo-Handlowy „Polonia",
P. Westfalewski,
2543 Bydgoszcz, Dworcowa 52. Telefon 1313.

1871 Suche für Amerikaner
Grundstücke sowie Maschinen
jeder Art. Offerten mit Preisangabe
K. Maciejewski i Linden
Telephon 1330 Bydgoszcz Dworcowa 33

Habe große Auswahl
an verkäuflichen Gütern, Wald- und Brennerei-Gütern bis zu 7500 Mrg., darunter erstklassige Objekte, sowie Haus- und Landgrundstücke jeder Art, Mühlen, Brennereien, Molkerei, Sägewerke.
Gesucht werden
weitere Verkaufsobjekte jeder Art.
W. Gehlke, ehem. Administrator, 2097
Bydgoszcz, Piotra Skargi 3, Nähe Plac Wolności.

Achtung!
An- u. Verkauf von Stadt- u. Landgrundstücken sowie Fabriken, Mühlen, Bäckereien, Fleischereien usw.
K. Wyrwich i Ska., Bydgoszcz, ul. Niedźwiedzia 8. Telefon 388. 1925

Suche per sofort oder später
Haus
im Zentrum der Stadt Bydgoszcz,
mit Geschäft, gleich welcher Branche, zu kaufen. Offerten unt. U. 2950 erb. an die Geschäftsst. d. Z.

2 zugf. Arbeitspferde, 1 Kastenwagen, 1 Rollwagen (45 Ztr.), 1 geschl. Wäschewagen, 2 Arbeitsgeschirre zu verkauf. bei Mey, Prinzenthal-Wilczak. 2926

Kaufe vornehme
Herrenzimmer
Preis nebst genauer Beschreibung unter Nr. 482 an Annoncen-Expedit. C. B. „Expreß". 2045

Achtung! Am vorteilhaftest. verkaufen Sie **antike Möbel** und sämtliche Kunstgegenstände beim
Antiquariat Bydgoski
beim Fachmann, weil die höchsten Preise gezahlt werden. Sienkiewicza (Mittelstr.) 41.

Suche Büromöbel
sowie eine gut erhaltene
Schreibmaschine, (möglichst Adler), zu kaufen.
P. Westfalewski, Dworcowa 52.

Kaufe
Gebisse pro Zahn 50, 100, 150 M.,
Gold, Silbersachen, Bruch
photographische, techn., elektrische Apparate, objektive Prismengläser, Telefone, technische Bücher, Schreibmaschinen, Nähmaschinen, Klaviere u. dgl.
Tschernatsch, Gdańska 153. Telefon 142.

Schön gelegenes
Fabrikgrundstück
mitten in d. Stadt, preiswert zu verkaufen. Benno Tilsiter, Bydgoszcz

Größerer
Laden
mit Einrichtung im Zentrum der Stadt p. sofort evtl. März zu kaufen gesucht. Off. erb. u. G. 2087 an die Gschst. d. Z.

Kolonialwarengesch.
mit sämtl. Zubehör:
1 Pferd,
1 Kastenwagen,
2 Zimmer, 2 Küchen
sof. beziehbar zu verkaufen. Zu erfragen in d. G. d. Z.

Tragende Kühe u. Färsen, fette Ochsen und Bullen, Schlachtvieh und Kälber zu verkaufen. Dom Zamość, t. Rynarzewo 2

Dobermann, Rüde, schön gezeichn., z. verk. 2061 Przyrzecze (Braheg.) 9, I.

Mandoline, Geige, Klarinette, Kuckucksuhr verk. Dworcowa 10, I. lks. 2093

Geige verkauft Bahnhofstraße 10, 1, l. 1974

Zu kaufen ges. v. einem Privatmann 1 gutes kreuzsaitig. Klavier. Off. u. T. 2028 a. d. Gst. d. Ztg.

Herrenzimmer, schw. Eiche, kmpl., z. vk. Jackowskiego (Feldstr.) 20, II Tr., l. 1987

Mahag.-Möbel
4–6 Zimm., auch einzeln, sowie Salon zu kaufen gesucht. Offerten unter B. 1957 an d. Geschst. d. Z.

Alte Möbel verkauft 2050 Podgórna (Schwedenst.) 15

Zu vk.: Sofa, Nußb.-D.-Schreibt., Bilder, Nippes u. wch. a. S. Szwederowo, Dąbrowski (Kleiststr.) 6, I. 2078

1 moderne Küche, Ausziehtisch billig zu verk. ul. Kujawska 47 Marcinkowski.

Eleg. Herrenzimmer
(schwarz Eiche) m. Eckschrankumb., 1 Sofa m. Umb. (hellEiche), 1 Salongarn. (Nußb.), 1 gr. Ehrt. (Mah.), 1 gr. Trum. (nußb.), 1 Glas-Ausstell.-Schrank, 1 Glas-Auslagetisch, 1 eleg. Kinderw., 1 eis. Kdr.-bettst. sowie versch. andere Gebr.-Gegenst. preisw. zu verk. Gdańska 23, I, l.

Ein g. erhalt., hell eich. Wäscheschrank, eine elegante Frisiertoilette zu kfn. ges. Off. unt. W. 2027 an d. Dtsch. Rdsch.

Gut erhaltene Möbel, Ausziehtisch, Chaiselongue, Regulator vrk. Bahnhofstr. 10, I. lks. 2094

Antiker mahagoni Schreibtisch, Schrank, Tischchen, Spiegel als auch andere Sachen zu verkaufen. 2104 Obiezierska, Zdunn 7, II. Besicht. von 11–1 und 3–5.

Speisezimmer, schwarz Eiche, zu verkaufen, Off. u. M. 2110 a. d. Geschst. d. Z.

Gebr. Nähmasch. gut erh. u. Damenmantel zu vk. Danzigerst. 36, Vordh., I. r.

1 gut erhaltene
Nähmaschine
steht zum Verkauf. Z. erfr. in d. Geschst. d. Ztg.

Elegantes Tafeltuch, eichener Nähtisch zu verkaufen. Szreters, Krakowska 18, 1 Treppe, rechts.

Eleg. Maskenkostüm zu verk. Malak, 1946 Wesoła (Strehlkestr.) 13.

Eleg. Smokinganzug Mittelfig., suche z. kf. Off. u. O. 2024 a. d. Gst. d. Ztg.

Umstände halber ist ein Damenpz. (Bisam), Mandoline, Bettfed. u. Daunen zu verkfn. Król. Jadwigi (Viktoriastr.) 11, I. lks.

Herren-Ulster billig zu verkauf.! Warszawska 20, I, l. 2001

Zu verkaufen: Dunkelbr. Ulster f. m. Fig., 2 P. schw. Tuchhos. z. Arbeit, 1 Backf.-Kostüm f. 14–16 J. Plac Piastowski, (Elisabethmarkt) 11, p., l.

Gt. blauen Wollstoff verkauft preiswert 2106 Schulz, Danzigerst. 142, II.

Heller Anzug Paletot, 1 Jackett, fast neu, und and. Sachen zu verkaufen. Okole, Stara Szkolna 17, p., r.

1 Ledermantel, fast neu, zu verkaufen. Off. unter J. 2089 an d. Geschäftsstelle d. Zeitung.

Bärenpelz und Ofen
mit Röhren zu verkaufen Ludwiczak, Friedrichstr. 33, Geschäft.

Zu verkaufen:
1 Herrenpelz f. 28000 M.
1 Wiener Gitarre für 10000 M. Okole, Bahnstr. (Ścieżka) 6a, part.

Zu verkaufen: 1 D.-Velour-Hut, 1 Trauerschleier, 1 P. lg. schw. Kav.-Stiefel, Gr. 42 u. Regulator. Zu erfrag. i. d. Geschäftsst. dies. Zeitg.

Gold, Silber, Brillanten kauft B. Grawunder, Bahnhofstraße Nr. 20. 2070

Gold, Silb., Brillantn.
kaufen
Bracia Kochańscy & Kilanl, Fabryka wyrobów złotych i srebr. Gdańska 139.

Geldschrank
etwas beschädigt, sofort gegen Höchstgebot zu verkaufen. Angebote unter S. 2880 an d. Geschäftsstelle dies. Zeitg. erbeten.

Zu verkaufen: 1 orthopädisches Bein, 1 gr. Luftkissen, Urinergläser, Steckbecken, Prismengläs. und Fernrohre. Grage, Kościuszki (Königstr.) 12.

Briefmarken
aus dem Verkehr gesammelt, auch ganze Sammlungen, aber nur gut erhaltene Stücke, kauft Marken-Handlung J. Hobbers, Gdańska 150.

1 Knochenmühle
geben ab
B. & L. Modrakowski, Pomorska 17.

2 Pferdegeschirre, eiserne Krippen, eiserner Ofen, Pelz-Fußsack z. verk. Wo? sagt d. Geschst. d. Ztg.

1 großen eisernen Ofen verkauft billig 2065 Lichtenthal, Mrocza.

Gut erh. Selbstbinder-Nähmaschin. m. Dreschkasten, Gradedrescher zu verkaufen. Wo? sagt die Geschst. d. Zeitg.

1 Schlitten m. Ziehgest., 1 Geschäftswg. m. Aufsetzgestell, 2 Geschirre zu verkaufen. Karl, Wilhelmstr. 36a.

Oberschlesische
Steinkohlen
12 Zentner, verkauft 2057 Schultz, Jagiellońska 29.

Kaufe alte Kopierbücher, Makulatur und Zeitungspapier. Guhl, 2069 Wileńska (Boiestr.) 9.

Kaufe alte Kopierbücher und zahle für 1000 Blatt weiß 350 Mark
Zeitungsmakulatur 35 Mk. pro Pfund. Auswärtige d. Postverständg. Berger, Św. Trójcy 15.

Altpapier
sowie sämtl. Bodengerümpel wird gekauft. Offerten unter C. 2077 a. d. G. d. Z.

Wer liefert **Zigaretten-Pappkartons?** Off. m. Prsang. u. L. 2091 a. G. d. Z.

Wolle
kauft ab allen Bahnstat. Benno Tilsiter, Bydgoszcz. 2058

1 automatische Messerschleifmaschine hat abzugeben 2039 Franz Lehmann, Bydgoszcz, Poznańska 28.

Motor,
14–16 P. S., Marke Deutz, für Benzin, Benzol, Koks und Kohle, sowie e. Verdeckwag. **(Landauer),** billig zu verkaufen. 1963 Matejki (Schlosserstr.) 2, I.

Mehrere starke
Windeheber
zu kaufen gesucht. 2033 Tow. Robót Inżynierskich, Św. Trójcy 6.

Wir kaufen:
Roggen
Gerste
Hafer
Gemenge
und sämtliche Sämereien.

Wir verkauf.:
Leinkuchen
Weizen-
Roggenkleie.
Landwirtschaftlicher Ein- u. Verkaufs-Verein Bydgoszcz-Bielawki.
Tel. 291. 2030

Wir kaufen von ... geschn. u. ungesch. Offerten bitten an Fabryka wyrobów ... Bydgoszcz, Kujawska 12/13

Klobenholz, ein Mtr., zweisitzigen Schlitten kauft Lewy, Sienkiewicz. Nr. 2. 2094

30 Waggon Torf in Teilmeng., nicht unter einem Wagg., Ztr. 150 M., frei Waggon Rynarzewo zu verk. M. Gansen, Bydg., Chrobrego 8. T. 2132.

Einige Waggons
trockenen, guten Stichtorf
zu kaufen gesucht. Landwirtschaftl. Ein- u. Verkaufs-Verein, Bydgoszcz, Dworcowa 30. Telefon 291. 2029

Pachtungen

Torfwiese
zur Ausbeutung zu verpachten. Sehr günstige Lage. Offerten u. B. 2944 an d. Geschäftsst. d. Ztg.

Restaurant mit Kegelbahn
sofort zu verpachten. 2948 Komplette Einrichtung muß käufl. übernommen werden. Kurt Engeholm, Świecie.

Wohnungen

Das evangelische 1992
Pfarrhs. z. Osielsk
m. 1½ Mrg. Acker u. ½ Mrg. Obstgart., Stall, ist sofort zu verm. Bewerbung. an Pf. Wurmbach, Bhnhfst. 30.

Suche v. sofort od. später
2 Zimmer und Küche.
Offerten unter D. 2084 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Suche 2 leere Zimmer. Off. u. E. 2085 an d. G. d. Z.

Leeres Zimmer v. einer berufstätigen Dame Nähe Bülowstr. ges. Angeb. u. H. 2088 a. d. Gst. d. Ztg.

Räume, geeignet zur Werkst., gesucht. Offert. unt. C. 2027 an die Geschst. d. Zeitg.

Möbl. Zimmer

Für 2 Herren, zwei einfach
möbl. Zimmer
zusammenliegend sofort zu vermieten. Długa (Friedrichstr.) 13, I.

Bess. sol. Handw., 27 J.,
sucht möbl. Zimmer
mit oder ohne Pension. Off. u. Nr. 492 a. Annonc.-Exp. C. B. „Expreß".

Am 27. d. M. verschied nach kurzer, schwerer Krankheit in einer Klinik in Danzig mein inniggeliebter Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder, der

Fabrikbesitzer

Robert Aron

im Alter von 61 Jahren.

Z. Zt. Zoppot, Brombergstr. 24.

Thé Aron geb. Aronsohn
Apothekenbesitzer Siegfried Fink
und **Frau Ida** geb. Aron, Berlin
Rechtsanwalt Paul Richter
u. **Frau Gertrud** geb. Aron, Breslau
Edith Aron
und **zwei Enkelkinder.**

Die Beisetzung findet Montag, d. 30. d. M., 12 Uhr mittags, von der Leichenhalle des jüdischen Friedhofs, Stolzenberg-Danzig, aus statt.

Am 27. d. Mts. entschlief nach kurzem, schweren Krankenlager unser hochverehrter Chef

Herr Fabrikbesitzer

Robert Aron.

In liebevollster Fürsorge war er stets für das Wohl und Wehe aller derjenigen bedacht, die an seiner werktätigen Arbeit mithelfen konnten. Allzufrüh ist er von seinem wohltätigen Werk abgerufen worden. Edler Gerechtigkeitssinn zeichnete ihn neben vielen anderen Tugenden aus. Seine vornehme Leutseligkeit hat uns kaum in ihm den obersten Chef fühlen lassen; nur als Wohltäter und Freund hat er sich uns in allen Lebenslagen gezeigt.

Wir verlieren in dem Entschlafenen einen Menschen, der sich durch seinen aufrichtigen und rechtlichen Sinn in unser aller Herzen ein ewiges Gedenken bewahren wird. 2975

Die kaufm. Beamten der Firma Robert Aron.

Am 27. Januar entschlief unser hochverehrter Chef,

Herr Fabrikbesitzer

Robert Aron.

In aufrichtiger Liebe und Verehrung gedenken wir des Entschlafenen, der stets die treueste Fürsorge für uns an den Tag gelegt hat. Wir verlieren in ihm einen wohlwollenden und gütigen Herrn, der den Nöten seiner Angestellten stets ein offenes und williges Gehör geschenkt hat. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Die Werkführer und die Arbeiter der Firma Robert Aron.

2976

Heute verschied nach kurzem Leiden an den Folgen einer Operation

Herr Fabrikbesitzer

Robert Aron

Begründer und langjähriger Vorsitzender des Jüdischen Altersheims zu Bydgoszcz. In treuer Liebe, unter Einsetzung all' seiner Kräfte war er stets mit seinem gütigen Wesen für unser Wohl bedacht.

Dankbaren Herzens trauern wir an seiner Bahre und werden seiner über das Grab hinaus stets in aufrichtiger Liebe gedenken.

Bydgoszcz, den 27. Januar 1922. 2166

Der Vorstand und die Insassen des Jüdischen Altersheims.

Am 27. d. M. verschied in Danzig

Herr Fabrikbesitzer

Robert Aron.

Seit vielen Jahren in beiden Kollegien tätig, hat er sein reiches Wissen stets gern in den Dienst unserer Gemeinde gestellt und an deren Entwickelung mitgearbeitet. 2930

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand und die Repräsentantenversammlung der Synagogengemeinde zu Bydgoszcz.

Baerwald. Hirschbruch.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, unsern Kirchenältesten,

Herrn Rentier

Wilhelm Sabinski

in Radzyn

aus der Zeitlichkeit in die Ewigkeit abzuberufen.

Fast 12 Jahre hat er das Aeltestenamt ausgeübt und durch seine rege Mitarbeit in der Verwaltung wie durch seinen vorbildlichen Wandel unserer Gemeinde zum Segen gereicht. Gott lasse ihn schauen, was er im Glauben erhofft hat.

Radzyn, im Januar 1922. 1946

Der Gemeinde-Kirchenrat.

Wir danken herzlichst allen, die uns beim Heimgange unserer lieben Tochter innige Teilnahme erwiesen haben. 2116

Aus dem zahlreichen Geleit u. den Kranzspenden, sowie den tröstenden Worten des HerrnPastor Just empfanden wir wohltuend die Teilnahme an dem schweren Verlust.

Friedingen, Kreis Bromberg.

Familie Friedrich Rinna.

Freitag früh, den 20. d. M., wurde uns die schreckliche Nachricht zu teil, daß uns durch furchtbaren Mord entrissen wurde:

Unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

der Besitzer

Emil Janz

im Alter von 46 Jahren.

Unsere liebe Schwiegertochter, Schwägerin und Tante

Frau Emilie Janz

geb. Behnke 2954

im Alter von 34 Jahren.

Unsere lieben Enkelkinder, Neffen u. Nichten

Erna Janz

im Alter von 13 Jahren,

Elfriede Janz

im Alter von 11 Jahren,

Erich Janz

im Alter von 9 Jahren,

Erhardt Janz

im Alter von 4 Jahren.

Dies zeigen tiefbetrübt an

Die trauernden Eltern u. Geschwister.

Bramka (Hintersee), d. 27. Januar 1922

Wir danken herzlichst

allen, die uns beim Heimgange unseres geliebten Sohnes und Bruders nebst Familie innige Teilnahme erwiesen haben.

Aus dem zahlreichen Geleit, den reichen Kranz- und Wohltätigkeitsspenden, besonders der lieben Gemeinde Bramka sowie den tröstenden Worten des Herrn Pfarrer Staffehl, empfanden wir wohltuend die Verehrung unserer teuren Entschlafenen. 2966

Eltern nebst Geschwister Janz.

Bramka, den 27. Januar 1922.

Innigsten Dank

sagen wir allen für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme und zahlreichen Kranzspenden beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen, insbesondere Herrn Pfarrer Diehl für die trostreichen Worte.

Familie Kleiß.

Grudziądz, den 25. Januar 1922. 2914

1500 gr. Zucker

werden ab Montag, d. 30. Januar 1922 auf den Abholabschnitt der Weihnachtszuckermarke zum Preise von 194.— Mark je Pfund verabfolgt.

Die Zuckersäcke müssen binnen 10 Tagen zurückgeliefert sein.

Urząd Żywnościowy. 2065

Zigarrenhändl.-Versammlung

Montag, d. 30. Januar, abds. 8 Uhr „Hotel Lengning“,

Referat des Herrn Dr. Winiarski über Tabakmonopol. Alle Mitglieder sowie Interessenten sind eingeladen. 2123

Verein der Ladeninhab. d. Zigarrenbranche.

Auf Veranlassung des Sekretariats der polnischen Kaufmannschaft findet am 2025

Sonnabend, den 28. d. M.,

um 6 Uhr nachm. in der Handelskammer Welniany Rynek 1 (Wollmarkt) eine

Versammlung

der Fabrikanten und Kaufleute von Bromberg und Umgegend, zwecks Verständigung über laufende Angelegenheiten statt.

Aus der Tagesordnung: Danina, Posener Messe usw. Der außerordentlichen Wichtigkeit wegen ist zahlreiches Erscheinen notwendig.
